



Pfarrblatt

Nr. 7 / Oktober 2025

DER KATHOLISCHEN KIRCHE IN DORNBIRN

Katholische
Kirche
in Dornbirn

Was ist „Gott isch ma unterku“?

Papst Franziskus hat das heilige Jahr 2025 unter den Titel „Pilger der Hoffnung“ gestellt und uns Christen somit aufgefordert, Zeugen dieser Hoffnung zu sein.

„Gott isch ma unterku“ ist eine christliche Kommunikationsinitiative, die darauf abzielt, möglichst viele Menschen mit Hoffnungsgeschichten zu erreichen und zu inspirieren. Die Kampagne wird von verschiedenen christlichen Konfessionen und Organisationen unterstützt.

Im Mittelpunkt stehen fünf ausgewählte Personen aus Vorarlberg, die ihre persönliche Hoffnungsgeschichte mit Gott erzählen. Diese Geschichten werden professionell als Filme aufgenommen und vom 20.10. bis 09.11.2025 im ganzen Land Vorarlberg unübersehbar über Plakate und Social Media verbreitet.

IN DER PFARRE ROHRBACH NÄHERN WIR UNS DER INITIATIVE „GOTT ISCH MA UNTERKU“

bei einem Gesprächsangebot, Mi, 22.10. um 19:00 Uhr

Menschen erzählen und tauschen sich aus, wo ihnen „Gott unterku isch“

beim Sonntagsgottesdienst, 26.10. um 10:30 Uhr

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes werden die Geschichten mit Gott stehen.

DIE MITMACH-KAMPAGNE IST AUCH SCHWERPUNKT BEI

**KIRCHE ON TOUR auf dem Dornbirner Wochenmarkt
am Mi, 22.10. von 08:00 bis 12:00 Uhr**

Jede und jeder ist herzlich eingeladen, sich zu beteiligen!

Alfons Meindl, Gemeindeleiter

 **Gottkennen.at**



VORARLBERG 20.10. - 09.11.2025



Meine Geschichte mit Gott

Nutze die Kampagne als Anlass, über deine eigene Geschichte mit Gott nachzudenken.

**Was hast du in deinem Leben bereits mit Gott erlebt?
Wo hat er dir Halt, Trost, Hoffnung oder Heilung geschenkt?**



Bilder: www.gottkennen.at





Liebe Leserinnen und Leser,

dieser Leitartikel steht wie immer am Anfang unseres Pfarrblatts. Er will Sie einstimmen auf das Thema dieser Ausgabe und ein paar Gedanken mit auf den Weg geben. Unser Thema ist – wie jeden Herbst – Ernte und Dankbarkeit.

BEVOR WIR INHALTLICH STARTEN, MÖCHTEN WIR DANKE SAGEN

Ein herzliches Vergelt's Gott an die bisherige Redaktionsleiterin unseres Pfarrblattes Angelika Peböck-Spiegel! Mit viel Engagement und Feingefühl hat sie in den letzten Jahren diese Aufgabe übernommen. Dafür sind wir sehr dankbar! Gleichzeitig freuen wir uns, dass nun Elisabeth Herburger als neue Redaktionsleiterin zur Verfügung steht und sie bereit ist, diese wichtige Aufgabe weiterzuführen. Wir sagen auch ihr ein großes Dankeschön für die Bereitschaft, sich einzubringen und das Pfarrblatt zu verantworten. Neu ist: Auch der Leitartikel – also dieser erste Text – wird zukünftig abwechselnd von mehreren Personen im Team geschrieben. Denn jede und jeder bringt einen anderen Blick mit – und gemeinsam wird es reicher.

ERNTE IST MEHR ALS NUR OBST UND GEMÜSE

Wenn wir an „Ernte“ denken, denken viele zuerst an die Gaben der Natur: an reife Äpfel, an Kürbisse, an die Trauben, an den Wein. Und ja – das gehört zum Herbst. Es ist schön, wenn wir sehen, was gewachsen ist. Wenn wir spüren, dass sich Arbeit gelohnt hat. Aber: **Ernte gibt es auch im Leben.** Vielleicht fragen Sie sich: Was ist bei mir in diesem Jahr gewachsen? Welche Begegnungen waren kostbar? Was hat mir Kraft gegeben? Was konnte ich weitergeben? Welche schönen Momente oder Gedanken nehme ich mit?

Danken können wir für Vieles – auch für das, was nicht selbstverständlich ist: Gesundheit. Menschen, die uns begleiten. Trost, wenn es schwer ist. Hoffnung, die bleibt. In einem Buch über das Zusammenarbeiten von Menschen steht ein schöner Gedanke: **Ernte bedeutet, etwas festzuhalten.** Nicht alles soll einfach vorbeigehen. Manches soll weiterwirken. Auch bei uns in den Pfarren erleben wir viele Dinge: Gespräche, Projekte, Feiern, Entscheidungen. Was davon bleibt? Was tragen wir weiter? Wo sehen wir Spuren des Guten? Ernte heißt also auch: innehalten und bewusst schauen – was hat sich gelohnt? Wo ist etwas gewachsen? Und wem darf ich danken?

DANKBARKEIT VERÄNDERT DEN BLICK

Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, das Gute nicht zu übersehen. Wer dankbar lebt, sieht anders. Spürt mehr. Achtet mehr auf das Kleine. Dankbarkeit macht das Leben nicht leichter – aber reicher. Vielleicht wollen Sie sich in diesen Tagen einfach einmal still hinsetzen und überlegen: Wofür bin ich in diesem Jahr dankbar? Was konnte ich ernten – an Erfahrungen, an Begegnungen, an geschenktem Leben? Auch das ist Ernte. Und oft sogar die wertvollste.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gesegnete Lesezeit, viele gute Gedanken – **und von Herzen: eine reiche Ernte und echte Dankbarkeit.**

Dominic Foyan

Kinder & Jugend	4
Familien	7
Kirche in der Stadt	8
Glaube und Spiritualität	10
Soziale Verantwortung	11
Termine und Veranstaltungen	12
Taufen und Hochzeiten	14
Abschied und Erinnerung	15
Markt – St. Martin	16
Hatlerdorf – St. Leopold	18
Oberdorf – St. Sebastian	20
Schoren – Bruder Klaus	22
Haselstauden – Maria Heimsuchung	24
Rohrbach – St. Christoph	26
Ebnit – Maria Magdalena	28
Gottesdienste und Gebet	29
Kontakt und Impressum	30

Titelbild: erstellt mit app.leonardo.ai

Cordero Production

Prompt: A cinematic photo of a beautifully decorated Erntedank wreath made of golden wheat, vibrant flowers, and an assortment of colorful fruits, placed on an ornate wooden altar inside a historic Catholica.



Kinder & Jugend

Nikolina Pranjic, Jugendkoordinatorin
www.kath-kirche-dornbirn.at/jugend
Instagram: jugendkirchedornbirn



SCHOREN MINILAGER 2025

Weihnachten im Sommer

Vom 06. bis 11. Juli verbrachten wir unser Minilager in Tschagguns. Passend zu unserem Motto „Weihnachten im Sommer“ zeigte sich das Wetter von seiner launischen Seite - mal heiß, mal kalt.

Natürlich durfte weihnachtliche Stimmung nicht fehlen: Wir haben Kekse gebacken, den Grinch-Film geschaut und viele fröhliche Stunden miteinander verbracht. Die Gemeinschaft, das Lachen und die besonderen Momente machten das Lager zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Schoren Minilager

Die Wurzel der Freude ist Dankbarkeit.

barfuß+wild



Wir stricken Chancen fürs Spiel des Lebens



Wie viel Meter schafft Dornbirn für das Projekt „WE FOOTBALL“?

Stricke oder häkle eine Schnur und bringe sie in dein Pfarrbüro oder in den Treffpunkt Kirche.

Alle weiteren Informationen findest du in deiner Pfarre, auf unserer Homepage und auf Instagram.



HATLER MINILAGER

Vom 17. bis 22. August verbrachten wir unser Minilager im schönen Allgäu. Gemeinsam erlebten wir Tage voller Spiele, Spaß, Freude und ganz viel Lachen. Ob beim Entdecken der Umgebung, beim Spielen oder einfach beim gemütlichen Beisammensein – das Miteinander stand immer im Mittelpunkt. Es war eine schöne Woche.
Mehr im Bericht auf Seite 18.



Hatler Minilager

*Glaube niemals,
dass deine Gabe unbedeutend sei.
Da draußen wird es immer
jemanden geben,
der genau das braucht,
was du zu geben hast.*

barfuß+wild

MINILAGER MARKT-ROHRBACH-HASELSTAUDEN (MAROHAS)

Auch dieses Jahr fand das Minilager wieder in Au im Stichting Hollandheim statt – vom 07. bis 12. Juli. Wie jedes Jahr hatten wir ein Thema für die Woche, auf das alle Aktivitäten abgestimmt waren. Gemeinsam spielten wir Spiele, bastelten, feierten, gestalteten einen Gottesdienst und erlebten noch vieles mehr. Es war eine Woche voller Freude, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente!



Minilager Marohas

Kinder & Jugend



Alena Bereuter, Firmkoordinatorin
www.kath-kirche-dornbirn.at/firmung
Instagram: [firmung.in.dornbirn](https://www.instagram.com/firmung.in.dornbirn)

WATZENEGGER MINILAGER

Dieses Jahr hatten wir seit langem wieder ein eigenes Minilager, das wir vom 10.07. bis 13.07. in Laterns auf der Hütte Marienruh verbracht haben. Mit unseren Watzenegger Minis haben wir vier spaßige und lehrreiche Tage gehabt. Das Wochenende umrahmten wir mit unserer Miniolympiade, die mit einigen Spielen und Aufgaben zu meistern war. Wir wurden von unseren zwei Köchen Jürgen und Mario kulinarisch verwöhnt und danken ihnen von Herzen. Es waren tolle Tage und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.



Fester Stand, freier Blick

EINLADUNG ZUM INFORMATIONSEBEND FÜR DEN KURZEN FIRMWEG

Heuer gibt es in Dornbirn einen gemeinsamen kurzen Firmweg mit vielen Möglichkeiten, wie du ihn persönlich gestalten kannst. Alle interessierten Jugendlichen sind herzlich eingeladen, bei einem unserer Infoabende vorbeizuschauen:

Freitag, 10. Oktober 2025

19 Uhr, Pfarrzentrum Dornbirn Rohrbach

Dienstag, 14. Oktober 2025

19 Uhr, Pfarrzentrum Dornbirn Schoren

Dort erfährst du, wie der Weg zur Firmung abläuft. Du kannst alle deine Fragen stellen, uns persönlich kennenlernen – und natürlich auch andere Jugendliche treffen, die sich ebenfalls auf die Firmung vorbereiten.

Eine persönliche Einladung per Post geht an alle Jugendlichen, die zwischen dem 1. September 2008 und dem 30. August 2009 geboren sind. Aber natürlich sind auch alle anderen herzlich willkommen, die Interesse haben. Keine Anmeldung nötig – einfach vorbeikommen und reinschnuppern.

Denn Firmung ist mehr als ein festlicher Tag: Sie bedeutet Gemeinschaft, neue Erfahrungen und Momente, die dich im Leben und im Glauben stärken können. Wir freuen uns schon jetzt auf dich, auf deine Fragen und deine Neugier!

Bei Fragen melde dich gerne bei:

Alena Bereuter, 0676 83 24 07 809
alena.bereuter@kath-kirche-dornbirn.at

NEUE AUFGABE



Mein Name ist Tina Wild – einigen bin ich vielleicht noch unter meinem früheren Nachnamen Santer bekannt (mittlerweile bin ich verheiratet). Seit Juni 2024 arbeite ich im Seelsorgeraum Dornbirn, zuvor als Pfarrsekretärin in der Pfarre Schoren und jetzt unterstütze ich die Jugendkoordinatorin und bin für die Social-Media-Präsenz zuständig. Ich lebe mit meinem Mann in

Bregenz und bin in meiner Freizeit gerne unterwegs. Konzerte aller Art sind eine große Leidenschaft von mir, ebenso wie das Reisen – neue Orte entdecken macht einfach Freude! Ich freue mich auf viele Begegnungen und spannende Projekte hier in Dornbirn!

FAMILIENGOTTESDIENSTE

Sonntag, 05. Oktober – MARKT

10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Segnung der Erntedankkörbchen. Anschl. „Grumparatag“ im Pfarrzentrum

Sonntag, 05. Oktober – HATLERDORF

10:30 Uhr Familiengottesdienst Erntedank

Sonntag, 05. Oktober – HASELSTAUDEN

09:00 Uhr Familienmesse am Erntedanksonntag, musikalisch begleiten uns Silke und Martin Rüdiss. Bitte bringt euren Erntedankkorb zur Segnung mit in die Kirche. Anschließend Pfarrcafé im Pfarrheim

Sonntag, 05. Oktober – OBERDORF

10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Erntedank

Sonntag, 12. Oktober – ROHRBACH

10:30 Uhr Familiengottesdienst – Erntedankfest, im Anschluss Hock im Pfarrzentrum Bitte bringt euren Erntedankkorb zur Segnung mit in die Kirche.

Samstag, 18. Oktober – WATZENEGG

18:00 Uhr Familiengottesdienst mit Erntedank

Sonntag, 19. Oktober – KEHLEGG

09:00 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag, 19. Oktober – SCHOREN

10:30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank anschließend „zämm ko“ bei „gsottna Grumpara“

ELTERN-KIND FRÜHSTÜCK, HATLERDORF

Donnerstag, 02. Oktober, 09:00 – 10:30 Uhr

Wir starten wieder mit dem Eltern-Kind Frühstück im Pfarrheim Hatlerdorf. Miteinander frühstücken, spielen, basteln und ins Gespräch kommen! Wir laden herzlich ein.

BIBELREISE FÜR KLEINE ENTDECKER*INNEN

Donnerstag, 23. Oktober 15:00 Uhr, Pfarrzentrum Schoren

Einmal im Monat laden wir Kinder, Mamas, Papas, Omas, Opas, ... herzlich ein, mit uns auf „Bibelreise“ zu gehen. Gemeinsam hören wir eine Geschichte aus der Bibel, singen Lieder und werden kreativ. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Kaffee auszutauschen und die Gemeinschaft zu genießen.



Wir bringen motivierte Menschen zusammen, die sich engagieren und Kinder beim Lesen, Lernen und Üben in Volksschulen unterstützen möchten.



Sie möchten mehr dazu erfahren?
Silvia Freudenthaler, Bibliotheken Fachstelle
silvia.freudenthaler@kath-kirche-vorarlberg.at

Ein gemeinsames Projekt der Katholischen Kirche Vorarlberg und dem Land Vorarlberg



Dornbirn – Rohrbach

Samstag 18. Oktober 2025

Pfarre St. Christoph, Rohrbach 37

10 bis 12 Uhr – Sachen bringen

angenommen werden nur Sachen in gutem, funktionsfähigem Zustand. Sobald die Sachen abgegeben wurden, ist auch das Eigentumsrecht darauf weg. Direkt gebracht werden können Geschirr, Spielzeug, Kleidung, Bücher, CDs, Werkzeug und Kleingeräte, usw. (keine Lebensmittel)

Größeres, wie Fahrräder, große Elektrogeräte, Autoreifen, Matratzen, Möbel, usw. können mit Telefonnummer und Foto an der Pinnwand inseriert werden.

14 bis 16 Uhr – Geschenke abholen

Der Saal ist für alle offen – alle dürfen mitnehmen, was jeweils mit zwei Händen (verstärkt durch Körbe und Taschen) nach draußen getragen werden kann.



TALENTE
netzwerk für faire ökonomie
www.talente.cc

in Kooperation mit
Pfarrei Dornbirn-Rohrbach

KINDERKIRCHE MIT TIM, ROHRBACH

Sonntag, 05. Oktober, 09:30 Uhr

Wir laden alle Eltern mit Kindern von 0-6 Jahren herzlich zu uns ins Pfarrzentrum Rohrbach ein. Lieder zum Mittanzen, eine Erzählung von Jesus und jede Menge Fragen von Tim.

Weiterer Termin: 09. November

Kirche in der Stadt

GOTTESDIENSTORDNUNG – GEMEINSAM NEU GEDACHT

Liebe langjährige Gottesdienstfeiernde,

vielleicht habt ihr es schon bemerkt: Die Gottesdienstordnung hat sich in den letzten Monaten etwas verändert – manche Gottesdienste finden nicht mehr so wie früher statt. Die Veränderungen werfen verständlicherweise Fragen auf. Manche empfinden sie als schmerzhaft, weil Gewohntes wegfällt. Deshalb ist es uns wichtig, euch zu erklären, warum wir die Gottesdienste im Seelsorgeraum neu geordnet haben – und wofür wir dabei stehen.

WAS WAR UNS WICHTIG?

Rücksicht auf die Kräfte der Priester

Wir sind dankbar für jeden Priester, der in unseren Pfarren wirkt. Aber: Jeder Mensch hat Grenzen – auch unsere Priester. Darum gilt als Leitlinie: Ein Priester soll am Wochenende nicht mehr als drei Gottesdienste feiern – inklusive Vorabendmesse. Das ist wichtig, damit er mit Kraft, Würde und innerer Ruhe feiern kann – und nicht nur „abliefern“.

Gerechtigkeit unter den Pfarren

Natürlich ist es schön, wenn in einer Pfarre viele Menschen zur Messe kommen. Trotzdem haben wir uns bewusst dafür entschieden, dass jede Pfarre zumindest einen Sonntagsgottesdienst am Vormittag behält – auch wenn dort weniger Leute sind. Denn jede Pfarre ist ein Ort lebendigen Glaubens und alle sollen gleich behandelt werden. Es ist ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber allen Gemeinden.

Vielfalt im ganzen Seelsorgeraum

Damit Menschen mit unterschiedlichen Lebensrhythmen auch weiterhin eine Möglichkeit zum Gottesdienstbesuch haben, gibt es:

- einen Vorabendgottesdienst am Samstagabend in Haselstauden (zusätzlich wegen der Entfernung auch in Watzenegg)
- einen Abendgottesdienst am Sonntagabend im Hatlerdorf

Diese beiden Feiern stehen allen offen – auch als Zeichen der Verbindung zwischen den Pfarren.

AUCH DIE PFARREN SELBST SIND GEFRAGT

Neben den Eucharistiefeiern möchten wir die Pfarren ausdrücklich ermutigen, das spirituelle Leben auch mit eigenen Andachten, Wort-Gottes-Feiern, Gebetszeiten oder besonderen Formen wie Taizé-Gebet, Bibelteilen oder Lichterfeiern zu bereichern. Viele von euch haben darin bereits Erfahrung – und solche Angebote können das geistliche Leben vor Ort stärken und tragen. Besonders dort, wo nicht jedes Wochenende ein Priester zur Verfügung steht, ist es ein kostbares Zeichen, wenn Menschen gemeinsam feiern, beten und Gott suchen.

WARUM WIR UM IHR VERSTÄNDNIS BITTEN

Wir wissen, dass Veränderungen nicht leicht sind. Besonders, wenn man auf Gewohntes vertraut. Mancher Weg zur Kirche ist weiter geworden. Aber wir möchten euch einladen, mit einem offenen Herzen auf die neue Ordnung zu schauen: als Chance, den Glauben neu zu entdecken, andere Orte kennenzulernen und auch andere Mitchristen zu treffen. Vielleicht wird dabei sogar etwas spürbar von dem, was Kirche ausmacht: dass wir gemeinsam unterwegs sind, verbunden im Glauben – auch über Pfarrargrenzen hinweg.

Ihr seid das Rückgrat unserer Gemeinden. Euer Glaube, eure Treue, eure Fürbitte und euer Dasein sind ein großer Schatz. Wir danken euch von Herzen dafür – und bitten euch gleichzeitig: Bleibt mit uns im Gespräch, bringt eure Anliegen ein, und geht diesen Weg mit uns – als Weggemeinschaft im Glauben.

Dominik Toplek, Moderator

SCHULSTART-AKTION

84 Schultaschen 330 Schulstart-Pakete

Es war ein Tag der Freude, als wir am Donnerstag, 01. August die ersten Schultaschen bei Tischlein deck dich verteilt haben. In der selben Woche haben wir die Einkaufsgutscheine bei der Stadt Dornbirn Sozialamt, Kaplan Bonetti Beratungsstelle und beim IFS Alleinerziehende abgegeben. Ein großes Vergelts Gott an alle, die einen Beitrag der Nächstenliebe geleistet haben.



KIRCHE ON TOUR

Friedhofsgespräche

Dem Auftrag Jesus folgend, gehen wir hinaus auf die Straße: Ganz konkret auf unsere Friedhöfe in Dornbirn.

Am Freitag, 03. Oktober sind wir auf dem Friedhof in Haselstauden. Am 31. Oktober dann auf allen Friedhöfen in Dornbirn. Genaue Zeiten werden im nächsten Pfarrblatt und auf den Friedhöfen angeschlagen.



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag
09:00 - 12:30 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr



EIN JAHR TREFFPUNKT KIRCHE

Seit einem Jahr ist das zentrale Pfarrbüro des Seelsorgeraumes Dornbirn für alle da – flexibel, freundlich und kompetent. Die Tür geht auf, ein freundliches „Grüß Gott“ ertönt. Eine Familie mit Kinderwagen tritt ein, und möchte eine Taufe anmelden. Erst vor Kurzem nach Dornbirn gezogen, erkundigen sie sich im Treffpunkt KIRCHE nach den nächsten Schritten. Keine langen Wege, kein Suchen – in wenigen Minuten hat die Familie alle Informationen und geht mit einem guten Gefühl wieder hinaus.

Im September 2024 nahm der Treffpunkt KIRCHE seine Arbeit auf. „Ziel war es, für die Menschen im Seelsorgeraum Dornbirn eine zentrale Anlaufstelle mit großzügigen Öffnungszeiten zu schaffen, die gut erreichbar ist und unkompliziert bei Fragen hilft“, erklärt Moderator Dominik Toplek, der die Einrichtung mit auf den Weg gebracht hat.

Nach einer Anlaufphase ist die Zahl der Anfragen stetig gestiegen. Die meisten davon telefonisch oder per E-Mail. Mit wachsendem Bekanntheitsgrad kommen auch immer mehr Besucherinnen und Besucher persönlich vorbei. Besonders gefragt waren Auskünfte zu Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen und Gottesdienstzeiten. „Die Menschen schätzen es, unkompliziert jemanden zu erreichen, der sich ihrem Anliegen annimmt“, sagt Nadine Mauser, eine der Mitarbeiterinnen im Treffpunkt KIRCHE.

Auch die Pfarren profitieren: „Wir können so auch außerhalb unserer Öffnungszeiten in der Pfarre gewährleisten, dass bei Fragen und Anliegen weitergeholfen wird“, betont Gemeindeleiter Alfons Meindl. Für die Zukunft will die Servicestelle noch enger mit den Pfarren zusammenarbeiten und interne Prozesse gemeinsam weiterentwickeln. Das Ziel ist klar: „Für die Menschen da sein: einfach, kompetent und mit einem offenen Ohr“, so die Organisationsleiterin des Seelsorgeraumes Dornbirn Elisabeth Herburger.

Zum einjährigen Bestehen sagt das Team des Treffpunkt KIRCHE Danke für die gute Resonanz und freut sich: „Wir sind auch weiterhin gerne für Sie da!“

Elisabeth Herburger, Organisationsleiterin



HERZLICH WILLKOMMEN IM SEELSORGERAUM DORNBIRN!



Hoi Zemma!

Mein Name ist Mario Nachbaur, ich bin Diakon und Pastoralassistent.

Geboren wurde ich im Jahr 1972 in Dornbirn, wo ich mit meinen vier Geschwistern in einem landwirtschaftlichen Umfeld aufgewachsen bin. Während der Grundschulzeit war ich Ministrant in Dornbirn-Schoren. Nach der Pflichtschule folgte die Lehre als Mechaniker im Werkzeugbau Zumtobel

Leuchten, die, wie die Meisterprüfung, erfolgreich abgeschlossen wurde. Auch nach der Ausbildung zur Sicherheitsfachkraft und zum Brandschutzbeauftragten war der Wissensdurst noch immer nicht gestillt, und ich bildete mich an der TU Wien und Donau-Universität-Krems weiter. Dort erwarb ich den akad. Grad „Master of Science - Management und IT“. Mit meiner Frau gemeinsam bauten wir 2003 ein Eigenheim, in dem wir und unsere drei Mädchen wohnen, nachdem ich mich 2000 in Langen niedergelassen habe. Seit Oktober 2022 bin ich als Pastoralpraktikant im Pfarrverband Doren-Langen-Sulzberg-Thal tätig. Bei der Feuerwehr konnte ich aktiv 25 Jahre lang in verschiedenen Funktionen Menschen, die in Not geraten waren, helfen. Im Juni 2025, nach zwei Jahren Ausbildungszeit im Rahmen der Berufsbegleitenden Pastoralen Ausbildung Österreichs (BPAÖ) in St. Pölten, habe ich den diplomierten Pastoralassistenten positiv abgeschlossen. Im September 2025 wurde ich durch Bischof Benno Elbs zum Ständigen Diakon geweiht.

Ich freue mich ab Oktober 2025 – voraussichtlich bis Oktober 2026 – mit euch im Seelsorgeraum Dornbirn auf dem Weg zu sein, Feste zu feiern und in den einzelnen Pfarren wirken zu dürfen.

Mit lieben Grüßen,

*Dipl. PAss Mario Nachbaur, MSc
Diakon und diplomierter Pastoralassistent*

LIEBER MARIO,

Wir freuen uns auf deine vielfältigen Erfahrungen, deinen reichen Lebensweg, deine Begeisterung und deine Bereitschaft, mit uns Glauben zu leben und zu feiern. Möge dein Wirken bei uns gesegnet sein – und dein diakonaler Dienst viele gute Früchte tragen! Da du deine Aufgaben zu einem großen Teil im Oberdorf mit den Spengeln wahrnehmen wirst, bitten wir besonders am 18.10. um 18 Uhr in Watzenegg, am 19.10. um 09 Uhr in Kehlegg und am 19.10. um 10:30 Uhr im Oberdorf um den Segen Gottes für dein Wirken.

Dominik Toplek, Moderator

Glaube und Spiritualität

Lebensgrundlage Ackerboden

Gastbeitrag von MMag. Jürgen Mathis
Fachreferent Welthaus Vorarlberg
Leiter der Krankenhausseelsorge

Kennen Sie das einfache Rezept für Zufriedenheit? Setzen Sie sich aufrecht hin, schließen Sie die Augen und atmen Sie dreimal bewusst ein und aus. Spüren Sie, wie gut Ihnen der Sauerstoff tut. Er ist lebensnotwendig und lässt uns spüren, dass wir da sind. Wir sind uns geschenkt. „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das Leben will“, so beschreibt es Albert Schweitzer.

Das zweite Lebens-Element ist das Wasser. Zwei Gase, Wasserstoff und Sauerstoff, verbinden sich und werden zur wichtigsten Flüssigkeit in unserem Universum. Ist das nicht erstaunlich? Ein drittes Element, das unser Leben im wahrsten Sinne des Wortes trägt und unsere Existenz ermöglicht, ist der Boden unter unseren Füßen – genauer gesagt: der Ackerboden.

Der Ackerboden wird in der Bibel oft zitiert. In Gen 3,17 werden z. B. die harten Lebensbedingungen der örtlichen Steppenlandschaft geschildert. Es heißt dort: „So ist verflucht der Ackerboden deinetwegen. Unter Mühsal wirst du von ihm essen alle Tage deines Lebens.“ Dort wo genug Wasser vorhanden ist, sieht das ganz anders aus. Und so ist es möglich, dass über 90 % unserer Lebensmittel vom Ackerboden kommen. Grund genug, dankbar zu sein für die Arbeit der vielen Bäuerinnen und Bauern, die die Weltbevölkerung täglich mit den notwendigen Lebensmitteln versorgen!

Wo aber kommt Ihr Essen für den heutigen Tag her? Wo ist es gewachsen, und wie viel Fläche braucht ein Mensch, um nicht zu hungern? Diese Fragen zeigt der Weltacker in Hohenems. Wissen Sie, wie viel Ackerfläche, Sie (ver)brauchen? Noch weniger wissen wir, wie eine gerechte Aufteilung der weltweiten Ackerfläche aussehen müsste. Gerne können Sie jetzt noch eine Schätzung abgeben, bevor Sie weiterlesen. Solidarisch und gerecht aufgeteilt, würden jedem der acht Milliarden Menschen 2.000 m² zur Verfügung stehen – genug, um davon leben zu können. Als Monokultur ergäbe das 8.500 kg Kartoffeln. Sollten Sie aber Fleisch bevorzugen, dann könnte man mit dieser Fläche nur zwei Schweine satt bekommen. Eine Kuh braucht für ihr Überleben 3.300 m² Grünfläche – und das, ohne Höchstleistungen erbringen zu können.

Im Jahr 2050 müssen wir aufgrund von Erosion, Naturkatastrophen und dem Anwachsen der Weltbevölkerung damit rechnen, dass die 2.000m² auf 1.500 m² geschrumpft sein werden. Das Prekäre daran ist, dass der reiche Teil der Welt, also wir, im Durchschnitt jetzt schon 2.700m² pro Person für unseren Konsum und Wohlstand verbraucht. Vieles wächst nicht bei uns – und schon gar nicht in dem Maße, wie wir es verbrauchen. Wir „importieren“ Ackerfläche,



Wasser und vieles mehr aus der ganzen Welt. Dieser Boden fehlt anderen Menschen und hat negative Auswirkungen: Hunger, Abholzung des Regenwaldes für Monokulturen (z. B. für Palmöl) oder den Abbau von Bauxit, dem Grundstoff von Aluminium (Energydrinks usw). Lebensräume gehen verloren, und mit ihnen verschwinden ganze Tier- und Pflanzenarten. Ein Verteilungsungleichgewicht herrscht auch zwischen den Geschlechtern. Frauen besitzen in großen Teilen der Welt nur ein Zwölftel des Ackerbodens, obwohl gerade sie, in vielen Ländern des globalen Südens einen großen Beitrag zur Ernährung der Kinder leisten.

Der Boden ist auch ein wichtiger Lebensraum für viele Milliarden und Billionen Kleinstlebewesen. In „unseren“ 2.000 m² leben mehr als „fünf Tonnen Lebewesen“. Ohne sie wäre der Boden eine tote, unfruchtbare Masse. Diese Lebewesen sind kein Besitz, den wir vergiften dürfen. Unsere Mitwelt hat einen Eigenwert und ist um ihrer selbst willen geschaffen. So hat es Papst Franziskus in der Enzyklika Laudato si' beschrieben. Die Natur darf unser Überleben sichern, sie ist aber kein Konsumgut für maßlosen Verbrauch oder ständiges Wirtschaftswachstum. Wir haben die Welt nicht geerbt, sondern im Sinne der Schöpfungstheologie nur von der nächsten Generation geliehen.

Alles Leben auf unserem Planeten ist voneinander abhängig. Vom Weltraum aus gesehen gibt es keine Landesgrenzen, keine Ausländer und keine Menschen, die ausgebeutet werden dürfen. Es gibt nur eine Menschheitsfamilie, die in Respekt und Achtung das, was uns die Natur schenkt, gerecht untereinander aufteilen sollte.

Die Erde, unser Heimatplanet, ist ein verletzliches „Wunder“. Sie dreht und bewegt sich mit ungeheuren Geschwindigkeiten durch den lebensfeindlichen Raum. Kultivieren auch wir Schritt für Schritt einen Lebensstil, der global gerecht und ökologisch verträglich ist.

Um einen Einblick in die globale Landwirtschaft und die vielfältigen Zusammenhänge zu bekommen, empfehle ich Ihnen eine Führung im

Weltacker Hohenems



Soziale Verantwortung

Neue Ledertaschen in aktuellen Farben

Obwohl Indien in vielen Bereichen Anschluss an die moderne Welt mit ihrer hoch entwickelten Industrie und Technologie gefunden hat, ist die Lebenssituation großer Teile der Bevölkerung weiterhin sehr schlecht. Während man in den Technologiezentren am Bau der Atombombe und den neuesten Computerchips feilt, lebt vor allem die Landbevölkerung unter schwierigsten Bedingungen.

So konnte bis heute das Problem der ungerechten Landverteilung nicht gelöst werden. Im Gegenteil: die Kleinbäuer*innen Indiens können den landwirtschaftlichen Großbetrieben mit ihrem hohen Technologieeinsatz nur wenig entgegenhalten und werden immer mehr an den Rand gedrängt. Viele geben ihr Land auf und ziehen in die Städte, wo sie das Heer der Armen tagtäglich anwachsen lassen. Ähnlich ist die Situation bei den Handwerker*innen, die aufgrund der Masse an billig hergestellten Industrieprodukten ihre Absatzmärkte im eigenen Land verlieren. Die betroffenen Handwerker*innen zu unterstützen hat sich EMA zur Aufgabe gemacht.

EMA – Equitable Marketing Association - geht es vor allem um die Unterstützung ländlicher Handwerksgruppen, um die Angehörigen der untersten Kasten und deren Förderung bzw. Integration in die indische Gesellschaft. EMA wurde 1977 von 7 Handwerkskooperativen und Einzelpersonen gegründet. Ziel des Zusammenschlusses war, die Position der Handwerker*innen zu stärken und ihre Einkommen auf Dauer zu sichern. EMA ist als Verein organisiert, wobei die Mitbestimmung aller Mitglieder und die Vertretung im Vorstand garantiert sind. EMA übernimmt die Vermarktung der Produkte, wobei auch auf den Verkauf am lokalen Markt geachtet wird. Ca. 25% der Produktion gehen mit Unterstützung von EMA in den Export, davon 80% an den Fairen Handel.

Mit der Verwirklichung eines EMA-eigenen Produktionszentrums außerhalb Kalkuttas wurde 2004 ein Vorzeigeprojekt geschaffen. Dort finden 100 Personen ein würdiges Arbeits- und Lebensumfeld. Das Produktionszentrum umfasst eine Färberei, eine Druckerei und Werkstätten für die Herstellung von Kerzen, Instrumenten und Lederartikeln. Auf den umliegenden Feldern werden Reis, Weizen, Gemüse und Obst für den Eigenbedarf angebaut. Entwicklungsprogramme wie z.B. Projekte zur Integration von Behinderten bzw. zur Förderung der Sonnenenergienutzung und der Bio-Landwirtschaft werden über die Schwesterorganisation EKTA TRUST abgewickelt. Insgesamt arbeitet EMA mit 2000 Produzent*innen zusammen, davon sind 60% Frauen.

Im WELTLADEN finden Sie jetzt Ledertaschen aus den Werkstätten von EMA in modischen Designs und aktuellen Farben.

Weltladen Dornbirn
www.weltladen-dornbirn.at



Weltmissions-Sonntag
Gemeinsam für die Ärmsten
Helfen Sie durch Ihre Spende:
IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500
BIC: BAWAATWW
Kennwort: WMS
Online: www.missio.at/wms
19. Oktober 2025
missio 

Termine und Veranstaltungen

MAHLZEIT, HERR PFARRER

03. Okt., 07. Nov., 12:00 Uhr, mit Impuls, Kaplan Bonetti Haus

Du isst gerne in Gemeinschaft? Dann bist du bei uns richtig!
Jeden ersten Freitag im Monat, beim gemeinsamen Mittagstisch mit einem der Priester aus Dornbirn.



HEILVOLLE BEGEGNUNG

in der du dir Gottes Heil zusprechen lässt

Sonntag, 04. Oktober, 19:00 Uhr, Pfarrkirche Schoren

Heilvoller Begegnungs-Gottesdienst - um wieder kräftig und stark zu werden, in dem wir uns durch Berührung bewusst werden, Gott ist heilend gegenwärtig. Wir vertrauen uns dem Heil bietenden Gott an. Ein Gottesdienst für alle, die Sorgen haben und sich verletzt fühlen, die krank sind, die einen geliebten Menschen verloren haben, die stellvertretend für einen anderen Menschen um die heilende Kraft Gottes bitten möchten.

TANZ:KREIST

Tänze aus aller Welt - im Kreis und in der Gruppe,
jeweils Mo, 19:00 - 20:30 Uhr im Pfarrzentrum Dornbirn St. Martin:

06.10. | 13.10. | 20.10. | 03.11. | 17.11. | 24.11. | 01.12.25

Einstieg jederzeit möglich, 10€ pro Abend

Infos unter www.tanzkreist.at



EINE MILLION KINDER BETEN DEN ROSENKRANZ

Dienstag, 07. Oktober, 16:00 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian Oberdorf

Auch dieses Jahr beten und singen eine Million Kinder weltweit für Einheit und Frieden.

Alle Kinder und Interessierten sind herzlich eingeladen.

„DAMIT BEGEGNUNG ZUR FREUDE WIRD“

Herzliche Einladung zum Informationsabend!

09. Oktober, 19:00 Uhr, Pfarre Rohrbach

Unter dem Motto „Damit Begegnung zur Freude wird“ organisieren die Pfarrcaritas und der Seelsorgeraum Dornbirn gemeinsam einen Informationsabend.

Sie haben Freude an der Begegnung mit (älteren) Menschen?
Sie können gut zuhören und sich in eine andere Person einfühlen?
Sie sind bereit, sich in die Welt des anderen einzulassen?

An diesem Abend erfahren Sie alles rund um das Thema Besuche. Zur Vorbereitung dieser Besuche, im Seniorenheim und Zuhause, bieten wir speziell darauf abgestimmte Schulungsmodule an. Auch darüber informieren wir.

Schön, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben.

Der Besuch des Abends soll Ihnen dienen sich ein Bild über diese Aufgabe zu verschaffen.

FRIEDENSWALLFAHRT

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG

Sonntag, 26. Oktober

09:00 Uhr Abgang bei der HTL Höchsterstraße

10:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Schoren
mit Bischof Benno

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zur Agape ein.

DEM ATEM RAUM GEBEN

Samstag, 25. Oktober, 10:00 - 16:00 Uhr
Pfarrzentrum St. Martin

Durch angeleitete Körper- und Stimmübungen sind wir zu unserem lebendigen Atem geführt, der auch im stillen Verweilen in der Gegenwart Gottes in uns schwingt.



Leitung: Nadine Mauser, Atempädagogin BVA

Kosten: 45 €

Anmeldung: nadine.mauser@gmail.com oder 0681 81520139

WOHNZIMMER KIRCHE

Gottesdienst einmal anders...

Freitag, 24. Oktober, ab 19:00 Uhr

Gemütliches Ankommen im Pfarrzentrum Rohrbach; Beginn um 19:30 Uhr



Katholisches Bildungswerk

Dornbirn

KLEINE KUNSTWERKE

Entdecke den Künstler / die Künstlerin in dir!

Aquarell und Kritzeleien: einfache Bilder in Aquarelltechnik, vollendet mit Fineliner – für Anfänger*innen geeignet. Daraus lassen sich Karten, Lesezeichen und Geschenksanhänger basteln.

- Termin:** Freitag, 10. Oktober, 19:30 Uhr
Ort: Pfarrzentrum Rohrbach, Lydia-Zimmer
Referentinnen: Hilde Cimarolli und Christine von der Thannen
Mitbringen: Wasserfarben oder Aquarellkasten, verschiedene Pinsel und/oder Wassertankpinsel, schwarzer Fineliner (S oder 0,8mm)
Kosten: 15 €
Anmeldung: bis 06.10.25 unter M 0664 1633813 oder bildungswerk.rohrbach@hotmail.com

AUS DER FÜLLE DES HERBSTES SCHÖPFEN.

Beim gemeinsamen Kochen feiern wir Erntedank mit Christine Moll, Energetikerin, Schreibcoach, Kochfreudige

An diesem Nachmittag werden wir miteinander aus den verschiedensten, nach Möglichkeit im Ländle gewachsenen Lebensmitteln ein Menü für uns kreieren. Dieses werden wir im Anschluss an unser Werken zusammen genießen.

- Termin:** Freitag, 24. Oktober, 14:30 Uhr bis ca. 18 Uhr
Ort: Pfarrzentrum Rohrbach
Beitrag: 55 € (inklusive Lebensmittelkosten)
Anmeldung: Maximal teilnehmen können 10 Personen. Daher bitten wir um Anmeldung mit Angabe des Namens und der Telefonnummer im Pfarrbüro unter T 05572/23590 oder pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at bis spätestens 20. Oktober.

Allfällige Unverträglichkeiten sind bitte unbedingt gleich bei der Anmeldung anzugeben.

MUT ZUM TRAUERN

Ein offener Dialog über Abschied, Sterben und das Loslassen – Wege des Herzens in schweren Zeiten

Trennung und Tod sind Begleiter jeden Lebens. Wir sprechen an diesem Abend über Grundgefühle eines jeden Menschen, zu denen auch Abschied und Trauer gehören.

Podiumsdiskussion mit:

Dominik Toplek, Dekan
Margaritha Matt, Leitung Hospizteams
Dietmar Willi, Bestatter

- Moderation:** Matthias Neustädter
Termin: Freitag, 07. November, 19:30 Uhr
Ort: Pfarrzentrum Rohrbach
Beitrag: 7 €
Anmeldung: im Pfarrbüro unter T 05572/23590 oder pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at (bitte Name und Telefonnummer angeben) bis 05.11.2025

„GOTT EINEN ORT SICHERN“

Große Exerzitien im Alltag vom 17.11.2025 bis Pfingsten 2026

Im Bistum St. Gallen entstanden in den letzten Jahren Angebote zu „großen Exerzitien im Alltag“. Während eines halben Jahres wird ein Gebetsweg im Alltag eingeübt.

In diesem Jahr laden diese großen Exerzitien ein, „Gott einen Ort zu sichern“. Er verbindet tägliche Schrifttexte mit Inspirationen der katholischen Mystikerin Madeleine Delbrêl (* 1904, † 1964). Wir schließen uns heuer diesem Übungsweg vom 17. Nov. bis Pfingsten gerne an. Er möchte die eigene Beziehung zu Gott vertiefen und die Verbindung zu den Mitmenschen und zur ganzen Schöpfung stärken. Neben den täglichen Gebetszeiten von ca. 20 Min. gibt es auch monatliche Begleittreffen in der Gruppe, bei denen die Erfahrungen geteilt werden und Fragen Raum haben.

Einführungstreffen:

Do 13.11., 09:00 - 10:30 Uhr, Pfarrzentrum St. Martin

Monatliche Treffen:

Jeweils Mi 10.12. | 14.01. | 18.02. | 11.03. | 08.04. | 13.05.

Abschlusstreffen:

Mi, 27.05.2026, 08:15 Uhr Frauenmesse und anschl. Abschluss

Leitung: Nora Bösch, Theologin, Seelsorgerin

Kosten: 60 € inkl. Begleitheft (Unterstützung möglich – an den Kosten soll's nicht scheitern!)

Anmeldung: nora.boesch@kath-kirche-vorarlberg.at;
T 0676 832401202

Weitere Informationen: www.grosse-exerzitien-im-alltag.ch

Taufen und Hochzeiten



GETAUFT WURDEN

MARKT

- 22.06. Roman Josef Krzyzagorski (Polen)
- 13.07. Matheo Christian Handte
- 10.08. Emilio Pöschmann
- 16.08. Edgar Heinrich Schwarzmann
(Zell am See)
- 17.08. Paulina Filomena Mähr
(Schwarzenberg)
Valeria Mattea Mähr
(Schwarzenberg)

HATLERDORF

- 14.06 Aaron Desta
- 21.06 Oliver Alles-Klocker
- 22.06 Lio Hofer
- 28.06 Jonathan Fussenegger
- 29.06 Elsa Canal-Stretz
- 05.07 Paula Wirth
Noah Miller
- 13.07 Sarah Vith
Raphael Vith
- 20.07 Colin Fehr
Noah Wohlgenannt
Maya Merl
- 10.08 Elina Kellner
Valentin Höfel
- 30.08 Amelie Dorfer-Rivas
- 31.08 Olivia Host
Matti Wohlgenannt

OBERRDORF

- 15.06. Leano Dalpalu
- 13.07. Aurora Arneitz
- 20.07. Ilsa Staudinger
- 27.07. Klaus Dibeh
- 02.08. Maximilian Meusburger

SCHOREN

- 06.07. Emilian Fuchs
- 03.08. Linda Kröß
- 03.08. Mia Paulina Mallinger
Frieda Sophie Nachbaur
- 30.08. Paul Masal (Bödele)

HASELSTAUDEN

- 14.06. Anna Maria Rüscher
- 15.06. Liam Salzgeber
- 21.06. Hanna Sieber
- 21.06. Alois Gasser (Nenzing)
- 28.06. Samuel Fritz Hanraths
- 06.07. Selina Maria Flatz
- 06.07. Sam Nicolussi-Moro (Lustenau)
- 18.07. Paul Fußenegger
- 20.07. William Sinz (Doren)
- 20.07. Benjamin Winder
- 02.08. Noah Alexander De Clerq
- 15.08. Antonia Maria Poch
- 31.08. Aurelio Gschliffner (Bregenz)
- 06.09. Lukas Josef Halapir

ROHRBACH

- 05.07. Emma Fruhmann
(Kloster Mehrerau)
- 13.07. Kemmer Marie
Kemmer Lola
Cosmo Erik Sikora-Waltner
- 07.09. Sophia Anna Zeller

*Ich danke dir,
dass ich so staunenswert
und wunderbar
gestaltet bin.
Ich weiß es genau:
Wunderbar sind deine Werke.*

Psalm 139,14



GEHEIRATET HABEN

MARKT

- 05.07. Ana Orth & Daniel Bernhard Orth

HATLERDORF

- 21.06 DI Ariane Weifner &
DI Johannes Traxler (Italien)

OBERDORF

- 04.07. Kathrin Sabine & Josef Anton Diem

HASELSTAUDEN

- 18.07. Sabrina & Markus Fußenegger
- 06.09. Magdalena & Dino Hadzic
(Bildstein)

ROHRBACH

- 18.07. Julia Rüf-Winder & Mathias Winder
(Hard)
- 13.08. Albertina & Leonard Nikolla
(Kosovo)
- 16.08. Raphaela Dörler-Fajmogovic &
Milan Fajmogovic (Gebhardsberg)
- 29.08. Julia & Hannes Gasser
(Gebhardsberg)

Abschied und Erinnerung



**HEIMBERUFEN
WURDEN**

MARKT

11.06. Hugo Fäßler (81)
15.06. Anneliese Salzmann (84)
13.06. Günter Adolf Seelos (60)
28.06. Manfred Garzon (87)
03.07. Adolf Thümmerer (88)
06.07. Kurt Hermann
Gottfried Grabher (72)
02.08. Heinz Wohlgenannt (84)
13.08. Emmerich Ritsch (97)
17.08. Andrea Thurnher (66)
21.08. Karl Sohm (95)
28.08. Gerd Kirchberger (82)

OBERDORF

31.05. Arnold Battisti (73)
20.06. Georg Klocker (80)
13.07. Olga Fink (87)
24.08. Norbert Österle (72)

HATLERDORF

11.06. Alwin Sohm (85)
13.06. Bruno Fussenegger (77)
13.06. Birgit Klauser (58)
28.06. Albert Thurnher (86)
05.07. Ingrid Schiavini (77)
19.07. Jozefa Dodic (79)
26.07. Brunhilde Mösslang (94)
05.08. Annaliese Fußenegger (89)
11.08. Lidwina Inama (91)
20.08. Helga Wohlgenannt (76)
20.08. Imelda Metzler (69)
23.08. Erich Gößler (84)
28.08. Winfriede Klauser (84)

HASELSTAUDEN

10.07. Johann Burger (84)
13.07. Egon Rhomberg (85)
23.08. Elisabeth Köb (76)
06.09. Gertraud Schwendinger (85)
07.09. Markus Riedmann (65)

SCHOREN

11.06. Walter Gasser (92)
19.06. Margarethe Fliri (87)
22.06. Manfred Raidel (85)
01.07. Walter Marxgut (86)
13.07. Eugen Alge (83)
04.08. Agnes Wohlgenannt (89)
30.08. Olga Carmela Detomaso (86)
09.09. Günter Frewein (79)

ROHRBACH

17.07. Rupert Cesa (67)
23.07. Meinrad Stadelmann (88)
29.07. Inge Egger geb. Wohlgenannt (85)
29.07. Leopold Hofmayr (91)
01.08. Erika Todeschi (83)
13.08. Walter Mätzler (81)
21.08. Andreas Schoffenegger (63)
27.08. Maurer Kurt (88)

JAHRTAGSMESSEN

Donnerstag, 02. Oktober – HASELSTAUDEN

19:00 Uhr für Maria Hildegard Mangeng, Imelda Klocker
und Gerda Gmeiner

Freitag, 03. Oktober – MARKT

19:00 Uhr für Martha Kosak, Johannes Riedesser,
Wilfried Huber, Dkfm. Dr. Gerhard Lothar Amann,
Franz Anton Hämmerle, Ferdinand Beck,
Roswitha Mang, Friederun Schlotjunker,
Aldo Werner Amann und Harriet Hofmann

Sonntag, 05. Oktober – KEHLEGG

09:00 Uhr für Gabriele Dünser

Mittwoch, 08. Oktober – ROHRBACH

19:00 Uhr für Hedwig (Hedy) Eckhart, Gerda Thurnher,
Siegfried Amann, Maria Bösch, Engelbert Böckle,
Irmgard Staudacher, Waltraud Köb und
Mathilde Kleinheinz

Freitag, 10. Oktober – HATLERDORF

19:00 Uhr für Hermann Kalb, Andreas Rahner,
Marianne Flatz, Martin Zumtobel,
Helmut Kutzer und Maria-Luise Thurnher

Samstag, 18. Oktober – SCHOREN

19:00 Uhr für Marita Fleisch, Johann Stadelmann,
Maria Gamper und Otto Gmeiner

Sonntag, 19. Oktober – OBERDORF

10:30 Uhr für Marlies Pirker

Samstag, 25. Oktober – WATZENEGG

18:00 Uhr für Waltraud Bröll, Herlinde Rümmele
und Rosa Schwendinger

GÜTLE: Kein Jahresgedenken im Oktober.

**sowie für alle im Oktober vergangener Jahre
verstorbenen Pfarrangehörigen.**

Markt St. Martin

Heidi Achammer, pfarrliche Organisationsleiterin
www.pfarre-st-martin.at



ERSTKOMMUNION – ELTERNABEND

Alle Eltern, deren Kinder zur Erstkommunion kommen möchten, sind herzlich zu einem Elternabend eingeladen:

Dienstag, 07. Oktober, 19:30 Uhr, im Pfarrzentrum St. Martin. An diesem Abend werden wir auch die Tischrunden einteilen.

Die Erstkommunion wird am Sonntag, 03. Mai 2026, um 10:00 Uhr gefeiert. Anmeldungen zur Erstkommunion können bereits jetzt im Pfarrbüro abgegeben werden.

ERNTEDANK-GOTTESDIENST UND GRUMPARA-TAG

Am Sonntag, 05. Oktober, feiern wir um 10:30 Uhr einen Familiengottesdienst zum Erntedank.

Alle, besonders die Kinder, sind herzlich eingeladen, ihre Erntekörbchen zum Segnen mitzubringen. Zum anschließenden „Grumpara-Tag“ laden wir ebenfalls herzlich ein! Es gibt verschiedene Kartoffel-Variationen (Pommes frites und Wienerle, Kartoffelsalat mit Leberkäse, „gsottne Grumpara“ und Käse), außerdem Kuchen und Kaffee. Der Erlös des „Grumpara-Tag“ kommt dem Sunnahof zugute. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



ABSCHIEDE IN ST. MARTIN



„GOTT IST MEINE ZUVERSICHT“ – ABSCHIED VON KAPLAN DELFOR NERENBERG SVD

Mit einem dankbaren Herzen verabschiede ich mich von der Pfarre St. Martin, wo ich für einige Zeit als Kaplan die liturgischen Feiern begleiten durfte. Ich bin zutiefst dankbar für jede Begegnung, jedes freundliche Wort und die Offenheit, mit der ich aufgenommen wurde. Es war ein Geschenk, diese Gemeinschaft ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu dürfen. Ich wünsche euch von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen für eure kommenden Schritte, euer Suchen und euren Glaubensweg, mit den Worten von Carl Lampert, dem mutigen Seligen aus unserer Diözese: „Gott ist meine Zuversicht.“ Möge auch euch diese Zuversicht tragen – heute und in Zukunft. Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen,
Delfor

Wir danken dir, lieber Delfor, für die wunderbare Zeit, die wir mit dir sowohl bei Messfeiern als auch bei verschiedenen Anlässen und Begegnungen verbringen durften. Wir wünschen dir für deinen neuen beruflichen und persönlichen Lebensweg alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Heidi Achammer im Namen der Pfarre St. Martin

ABSCHIED VON UNSERER PFARRSEKRETÄRIN MANUELA



Bevor etwas Neues beginnen kann, muss man etwas „Altes“ abschließen, und das fällt meist gar nicht leicht. Etwas abschließen, loslassen, weggehen, etwas hinter sich lassen, das ist doch immer eines der schwersten Dinge im Leben! Sechs Jahre durfte ich hier in der Pfarre St. Martin verbringen. Sechs Jahre, die mir wundervolle Begegnungen geschenkt haben, mir so oft ein Lächeln ins Gesicht zauberten und

mir den Abschied nicht leichter machen. Trotz allem freue ich mich aber schon sehr auf meine neue Aufgabe und hoffe, dass ich euch alle weiterhin in der Pfarrkirche sehen werde. „Die Welt ist ein Dorf“, deshalb verliert man sich ja zum Glück nie aus den Augen. Ich wünsche Euch von Herzen alles Liebe und Gute und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen! *Manuela*

„... und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und hilft zu leben...“ (Hermann Hesse). Liebe Manuela, ein herzliches Danke für dein Engagement und für dein Wirken in St. Martin. Es fällt uns nicht leicht, dich gehen zu lassen – du wirst fehlen. Wir wünschen dir ganz viel Zauber und Freude bei deinen neuen Aufgaben und freuen uns, wenn wir dich wiedersehen. Alles Gute für deinen weiteren beruflichen und persönlichen Weg.

Heidi Achammer im Namen des Pfarrteams

EIN NEUES GESICHT IN UNSERER PFARRE

ZIVI KONSTANTIN SCHWENDINGER



Hallo, mein Name ist Konstantin Schwendinger und ich bin der neue Zivildienster in der Pfarre St. Martin. In meiner Freizeit fahre ich gerne Ski. Ich freue mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit in der Pfarre St. Martin und bin schon gespannt auf all die neuen Erfahrungen, die mich hier erwarten.
Konstantin

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Mittwoch und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

Lieber Konstantin! Herzlich willkommen in St. Martin. Wir freuen uns sehr, dass du uns ab 1. Oktober im Pfarrbüro, im Pfarrzentrum und in der Kirche unterstützt. Wir wünschen dir eine gute Zivildienstzeit hier in St. Martin und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir.

Heidi Achammer im Namen des Pfarrteams

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.

WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

Sonntagsgottesdienste: 08:00 und 10:30 Uhr

Mittwoch, 01. Oktober

08:15 Uhr Frauenmesse mit anschließendem Frühstück im Pfarrzentrum

Donnerstag, 02. Oktober

19:00 Uhr Messfeier Kapelle Vordere Achmühle

Freitag, 03. Oktober

19:00 Uhr Jahrtagsmesse

Sonntag, 05. Oktober

10:30 Uhr Erntedank-Familiengottesdienst mit anschließendem „Grumparntag“ im Pfarrzentrum
17:00 Uhr Symphonische Orgelkunst – Nikolai Gersak, Friedrichshafen

Donnerstag, 16. Oktober

19:00 Uhr Messfeier Kapelle Kehlen

Sonntag, 19. Oktober

17:00 Uhr Symphonische Orgelkunst – Sabine Winter, Sopran; Daniel Raschinsky, Bariton; Sandra Marttunen, Violine; Rudolf Berchtel, Orgel

Sonntag, 26. Oktober

17:00 Uhr Symphonische Orgelkunst – Roman Summereder, Wien

Samstag, 01. November

KEINE MESSE um 08:00 Uhr

10:30 Uhr Festgottesdienst
14:00 Uhr Totengedenken auf dem Friedhof

Sonntag, 02. November

08:00 Uhr Messfeier
10:30 Uhr Messfeier zu Allerseelen und Jahrtag

32. Internationales Festival

Symphonische Orgelkunst 2025

Sonntag, 28. September
— 17:00 Uhr
Jean-Luc Thellin
— La Chaux de Fonds/CH

Sonntag, 5. Oktober
— 17:00 Uhr
Nikolai Geršak
— Friedrichshafen

Sonntag, 19. Oktober
— 17:00 Uhr
Sabine Winter, Sopran
Daniel Raschinsky, Bariton
Sandra Marttunen, Violine
Rudolf Berchtel, Orgel

Sonntag, 26. Oktober
— 17:00 Uhr
Roman Summereder
— Wien

DORNBIRN

Eintritt 20 €
Schüler & Studenten 10 €

Stadtpfarrkirche St. Martin — Dornbirn

Dornbirner SPARKASSE

MIT DEM MOTORRAD INS HEILIGE LAND - EINLADUNG ZUM MARTINIHOCK

Am **Freitag, den 24. Oktober um 19:00 Uhr** lädt der Pfarrgemeinderat wieder zum „Martinihock“ ins Pfarrzentrum ein. Dieses Jahr wird Pfr. Jose Schwab über seine Motorradreise nach Jerusalem berichten. Für das leibliche Wohl wird natürlich wieder gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen, auf nette Gespräche und aufs gemütliche Beisammensein. Alle sind herzlich willkommen.



Hatlerdorf St. Leopold

Martina Lanser, Gemeindeleiterin
www.pfarre-hatlerdorf.at



WILLKOMMEN LIEBER PFARRER INOSENS!

Lieber Pfr. Inosens,
du bist hier – ohne Konkurrenz.
Wir haben dich da sehr vermisst,
die Fahne wird daher gehisst.
Ist das Wetter heute auch diesig,
deine Rückkehr freut uns riesig.
Dein Urlaub ist leider vorbei,
uns gings gleich, o mei.
Viele Stunden – ungelogen,
Bist du um die Welt geflogen.
In Indonesien gut gelandet,
zum Glück nicht irgendwo gestrandet.
Hast umarmt dann deine Lieben,
die immer sind zu Haus geblieben,
und ihnen erzählt von Mühlebach,
von der Kapelle und vom Küferbach.
Wir wollen dich nicht weiter quälen,
alles kannst du dann erzählen.
Uf alle Fälle git as hüt a Snäpsle,
uf Inosensos Lieblings-Plätzle.
Rudolf R.



WILLKOMMEN UNSEREM NEUEN ZIVI NOAH!



Mein Name ist Noah Stocker, ich bin 18 Jahre alt und habe vergangenes Jahr am Sportgymnasium Dornbirn maturiert. In meiner Freizeit spiele ich Fußball und fahre im Winter Ski. Für einen Zivildienst bei der Kirche habe ich mich entschieden, weil mir Gemeinschaft wichtig ist und ich so mehr in das Kirchenleben hinein schnuppern kann. Ich freue mich auf ein spannendes und tolles Jahr!

OKTOBERFEST

Der Kirchenchor Hatlerdorf lädt am **11. Oktober ab 17:00 Uhr** zum Oktoberfest ins Pfarrheim ein. Ab 17:00 Uhr spielt die Hatler Seniorenmusik und ab 20:00 Uhr die Walser Feger. Auch der Kirchenchor wird eine Einlage machen. Der Reinerlös der Veranstaltung wird zum Ankauf eines neuen Pianos verwendet.

FRAUENWALLFAHRT NACH GWIGGEN

Die heurige Frauenwallfahrt führt uns zum Kloster Mariastern nach Gwiggen. Wir starten am **16. Oktober um 13:30 Uhr** bei der Kirche, Rückkehr ist etwa um 18:00 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 13 €. Einkehrmöglichkeit im Gasthaus Rose in Hörbranz. Bitte um Anmeldungen im Pfarrbüro, begrenzte Teilnehmerinnenzahl!

SENIORENTREFF – ZÄMMO KO

In Zusammenarbeit mit der Stadt Dornbirn laden wir einmal monatlich zu einem Seniorentreff ins Pfarrheim Hatlerdorf ein.

Kostenbeitrag: 6,50 € für Kaffee und Kuchen.

Am 23. Oktober erwartet Sie ein tolles Programm mit den „Hatler Perlen“. Wir freuen uns auf viele Besucher*innen.

KARTOFFELTAG am 05. Oktober von 10:00 - 14:00 Uhr

Die Missionsrunde lädt herzlich zum Kartoffelessen ins Pfarrheim ein. Mit dem Erlös werden verschiedene missionarische Projekte unterstützt.

TIERSEGNUNG UND GEBET FÜR TIERE

Sonntag, 05. Oktober um 18:00 Uhr vor der Kirche

Wir laden herzlich zur Tiersegnung und zum Gebet für Tiere ein. Bringt euer Haustier zur Segnung mit oder gebt vorab ein Foto bis spätestens 24.9. im Pfarrbüro Hatlerdorf ab.

KAPELLENFEST IN MÜHLEBACH am 08. Oktober

Das „Kapellefäscht“ beginnt mit einem Festgottesdienst um 09:00 Uhr mit P. Inosens in der Kapelle Mühlebach. Um 13:00 Uhr startet die Überraschungsfahrt am Schifflerplatz.

IRMA'S SCHREIBWERKSTATT - SCHREIBEN MACHT SPASS

Wir treffen uns jeden 1. Montag im Monat von 14:00 - 17:00 Uhr zum gemeinsamen Schreiben im Pfarrheim Hatlerdorf

Anmeldung: fam.fussenegger@vol.at

HATLER MINILAGER

Im Allgäu waren wir bisher noch nie, und doch hat das diesjährige Minilager im August unsere Erwartungen klar übertroffen. Dies mit Sicherheit auch aufgrund des sorgfältig ausgewählten Themas, bei dem uns das Leben auf dem Bauernhof durch die Woche begleitet hat. Eine beachtliche Anzahl von 38 Kindern und 28 Jugendlichen genossen dementsprechend das Programm, das von Hay Day als Rollenspiel bis zur Bauerndisco alles Wichtige aufweisen konnte. Ebenfalls durften wir sieben Mitglieder aus der Jugend in den Mini-Ruhestand entsenden und bedanken uns bei ihnen für ihr großes Engagement bei uns im Hatlerdorf. Auch darf ein riesiger Dank an das Küchenteam nicht fehlen, die für uns kulinarisch Hervorragendes geschaffen haben, sowie an Pater Saverius für die fetzige Abschlussmesse. Du willst nächstes Jahr im Minilager dabei sein? Dann melde dich bereits jetzt für das neue Schuljahr bei den Hatler Minis an!

Alle Infos unter: hatler.minis.at

Tobias Buchli

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, Donnerstag, Freitag
Mittwoch

08 - 11 Uhr
16 - 18 Uhr

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.
WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

OKTOBERROSENKRANZ

Montag und Donnerstag um 18:30 Uhr

in der Katharine Drexel Kapelle und am

Mittwoch um 18:30 Uhr

in der Kapelle Mühlebach

Mittwoch, 01. Oktober

20:00 Uhr Bibel teilen mit Pfr. Inosens

Donnerstag, 02. Oktober

09:00 Uhr Eltern-Kind-Frühstück im Pfarrheim

Sonntag, 05. Oktober

09:00 Uhr Messfeier zum Erntedank

10:00 - 14:00 Uhr Kartoffelessen im Pfarrheim

10:30 Uhr Familiengottesdienst Erntedank

18:00 Uhr Tiersegnung

19:00 Uhr Wortgottesfeier

Montag, 06. Oktober

19:00 Uhr Bibelrunde mit Doris Fußenegger

Dienstag, 07. Oktober

08:15 Uhr Werktagmesse mit Priesteropfer

Donnerstag, 09. Oktober

20:15 Uhr Abendlob im Altarraum der Kirche

Freitag, 10. Oktober

07:15 Uhr Schülermesse

19:00 Uhr Jahrtagsmesse

Samstag, 11. Oktober

Ab 17:00 Uhr Oktoberfest im Pfarrheim Hatlerdorf

Sonntag, 12. Oktober

09:00 Uhr Messfeier

19:00 Uhr Messfeier mit dem Chörle G'hörig

Donnerstag, 16. Oktober

13:30 Uhr Frauenwallfahrt zum Kloster Gwiggen

Freitag, 17. Oktober

19:00 Uhr Missionsgebetsandacht

Sonntag, 19. Oktober mit Verkauf der Missio Pralinen

09:00 Uhr Messfeier

19:00 Uhr Meditativer Gottesdienst mit Taizé-Musik

Donnerstag, 23. Oktober

14:30 Uhr Seniorentreff „Zämmo ko“

20:15 Uhr Abendlob im Altarraum der Kirche

Freitag, 24. Oktober

19:00 Uhr Rosenkranz

Sonntag, 26. Oktober Nationalfeiertag

09:00 Uhr Messfeier

19:00 Uhr Messfeier

Freitag, 31. Oktober

19:00 Uhr Rosenkranz

PFARRAUSFLUG

Mit vielen schönen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck kehrten wir von unserem tollen Pfarrausflug ins Hatlerdorf zurück.

Die Reise führte uns zur Klosteranlage Maulbronn, ins Rheinland nach Rüdesheim, wo wir die Abtei der Hildegard von Bingen besuchten und eine Führung von Sr. Philippa bekamen. Auch eine Schifffahrt zum berühmten Loreley Felsen war im Programm. Bei der Rückfahrt besuchten wir noch das Schloss Ludwigsburg im Baden-Württemberg. Es waren wunderschöne Tage mit vielen netten Gesprächen und guter Laune.

Ein großes Dankeschön an unseren Organisator Gert Ottowitz. Wie immer hat er alles super vorbereitet und bestens geplant. Danke auch an Ursula und Helga für den Bordservice im Bus. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Oberdorf St. Sebastian



VON FRAGEZEICHEN UND RUFZEICHEN

SPIRITUELLE WORTE ZUM ABSCHIED UND NEUBEGINN?!

Bis am Tag vor Redaktionsschluss war das Motto vom Oberdorf-Teil unseres Pfarrblattes „Abschied und Neubeginn“. Und jetzt kommt zu diesem Motto ein Fragezeichen dazu, weil die Nachfolge von Manuela und mir wieder unklar wurde. Wenn ich an das aktuelle Fragezeichen denke, fallen mir **viele** weitere **Fragezeichen** bezüglich der **Kirche der Zukunft** ein.

Als Ermutigung möchte ich einen Text von Rainer Maria Rilke zitieren, den Dominik in einer Teamsitzung eingebracht hat: „Habe Geduld gegen alles Ungelöste [...] und versuche, die Fragen selbst lieb zu haben. [...] Lebe jetzt die Fragen. Vielleicht lebst du dann allmählich, ohne es zu merken, eines Tages in die Antwort hinein.“ Es braucht auch in Zukunft viele Mitwirkende, die sich den aktuellen Fragen und Herausforderungen stellen. Wie ich die Oberdorfer und Oberdorferinnen kennenlernen durfte, gibt es hier sehr engagierte Personen, die mit Energie und guten Ideen die Kirche mitgestalten! Mit diesem **Rufezeichen**, dass es **viele engagierte Personen im Oberdorf** gibt, wird auch der Weg in die Zukunft der Kirche im Oberdorf gelingen!

Und ein großes spirituelles Rufezeichen möchte ich dazustellen: GOTT GEHT DEN WEG MIT!

Ich glaube an einen Gott, der sich mitten in unserem Alltag, auf den Straßen unseres Lebens und auch in unseren Fragezeichen entdecken lässt. Er war und ist bisher im Oberdorf gegenwärtig und ich glaube fest daran, dass er auch in Zukunft mit euch und mit mir den Weg mitgehen wird!

Diakon Roland Sommerauer

PS: Am 05.10. um 10:30 Uhr werden Manuela und ich uns beim Gottesdienst im Oberdorf verabschieden.

Zum Abschluss noch ein Bild der Ermutigung



In Zukunft darf ich in Rankweil als Pastoralassistent und bei pfarrübergreifenden Aktionen der Kirche in der Stadt Dornbirn mitarbeiten. Wenn wir an der Kirche der Zukunft in Rankweil und Dornbirn bauen, ist das Licht Gottes dabei!

ABSCHIEDSWORTE MANUELA



Etwas mehr als 3 Jahre durfte ich hier in der Pfarre St. Sebastian meinen Dienst verrichten. In diesen Jahren habe ich viele wunderbare Menschen kennenlernen dürfen, die mir immer ein Lächeln ins Gesicht zauberten, und mir – durch ihre hilfsbereite und liebenswerte Art – meinen Abschied doch ziemlich erschweren.

Allerdings freue ich mich trotz allem schon sehr auf meine neue Aufgabe und hoffe, dass ich euch weiterhin über den Weg laufe. „Die Welt ist ein Dorf“, deshalb verliert man sich ja zum Glück nie aus den Augen – daran glaube ich ganz fest! Ich wünsche euch allen von Herzen alles Liebe und Gute, und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen!

Eure Sekretärin Manuela



**Sebastian
ruft!**

OKTOBERDORF 2025

Am Samstag, 04. Oktober, findet wieder unser traditionelles „Oktoberdorf“ statt. Es ist ein tolles gesellschaftliches Ereignis für alle Oberdorfer und ihre Gäste aus nah und fern. Mit Live-Musik (60er Musikanten und Süasslar Trio), kulinarischen Angeboten, Weinlaube, Bücherflohmarkt und Kinderprogramm.

Beginn um 15:00 Uhr, auch bei schlechtem Wetter.



ELTERNABEND UND ANMELDUNG ERSTKOMMUNION

Der Elternabend findet am **Dienstag, 21. Oktober um 19:00 Uhr im Pfarrheim Oberdorf** statt.

Die Anmeldung zur Erstkommunion kann im Pfarramt Oberdorf zwischen 26.09. - 10.10. jeweils zu den Öffnungszeiten am Freitag von 09:00 - 12:00 Uhr erfolgen.

OFFENE STELLE

Organisation mit Sinn

Die Pfarre St. Sebastian mit ihren Filialkirchen Kehlegg, Watzenegg und Gütle ist Teil des Seelsorgeraums Dornbirn. Um eine gute zeitgemäße Entwicklung der Pfarre im Seelsorgeraum zu unterstützen, suchen wir baldmöglichst eine:n

PFARRLICHE ORGANISATIONSLEITER*IN PFARRE ST. SEBASTIAN DORNBIRN-OBERDORF

(80 % - 32 Wochenstunden)

Organisationsleiter*innen fördern durch ihre administrative und organisatorische Kompetenz die Umsetzung einer lebensnahen Pastoral in der Pfarre und arbeiten zusammen mit den anderen Pfarren auf Leitungsebene an der Weiterentwicklung des Seelsorgeraumes.

Details zu dieser interessanten Stelle finden Sie hier:



Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis **06. Oktober 2025**.

Wir bieten eine sinnstiftende Tätigkeit in einem engagierten Team, eine angemessene Entlohnung sowie Möglichkeiten zur Weiterbildung und persönlichen Entwicklung.

Personalstelle der Katholischen Kirche Vorarlberg

z. H. Mag. Christine Vonblon
Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch
bzw. personal@kath-kirche-vorarlberg.at

Katholische
Kirche
Vorarlberg

ÖFFNUNGSZEITEN

BÜRO, Bergstr. 10

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

PFARRHEIM, Zanzenbergg. 1

Montag 18:30 - 20:00 Uhr

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.
WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

Sonntag, 05. Oktober

10:30 Uhr Familiengottesdienst Oberdorf
18:00 Uhr Oktoberrosenkrantz Watzenegg

Sonntag, 12. Oktober

10:45 Uhr Messfeier mit Erntedankfeier
der Dornbirner Bäuerinnen im Gütle

Samstag, 18. Oktober

18:00 Uhr Familiengottesdienst Watzenegg

Sonntag, 19. Oktober

09:00 Uhr Familiengottesdienst Kehlegg

SENIORENTREFF OBERDORF

Am Dienstag, 14. Oktober von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

„Eine fröhliche Runde für Lüt mit Zit“ gibt es einmal im Monat, jeweils am zweiten Dienstag. Diesmal mit Manfred Hämmerle zum Thema „m/ä/s/e/r – Elastisana“: Aufstieg, Glanz und bitterer Fall eines Dornbirner Unternehmens.

GESTALTETER OKTOBER- ROSENKRANZ IM OBERDORF

Wir freuen uns
auf euer Kommen!

P. Inosens
und Legion Mariens



Jeden
Donnerstag
um 19:00 Uhr

Vom 2. bis
inklusive
30. Oktober

PFARRAUSFLUG NACH ST. ARBOGAST, GÖTZIS

Dienstag, 21. Oktober, von 13:30 bis ca. 18:00 Uhr

Dieses Jahr führt uns der Ausflug nach St. Arbogast, wo wir eine Andacht in der Kapelle haben, Informationen zum Bildungshaus bekommen und eine Einkehr im wunderschönen Innenhof machen. Das detaillierte Programm ist in den Schaukästen der Pfarren ausgehängt.

Anmeldung bitte bis Freitag, 17. Oktober im Pfarrbüro T 22097 oder bei Edith Klocker, T 0664 9712815 (auf Sprachbox sprechen)

Schoren Bruder Klaus



Birgit Amann, Gemeindeführerin
www.pfarre-bruderklaus.at

ZWEI NEUE GESICHTER IN UNSERER PFARRE



Hallo,
mein Name ist Hannah und ich darf seit September als Praktikantin im USG Pastoral bei euch reinschnuppern. Ich habe Religionspädagogik studiert, danach drei Jahre in Innsbruck in einer Pfarre gearbeitet und freue mich sehr darauf euch und eure Gemeinschaft kennenzulernen. Ursprünglich komme ich aus Hittisau, doch durch zehn Jahre in Innsbruck ist mein Dialekt ein bisschen

verflogen. Wundert euch also nicht, wenn ich seltsam spreche, da muss ich erst wieder reinfinden.

Ich bin sehr gespannt auf viel Neues und auf euch! Bis bald,
Hannah Bilgeri



Liebe Pfarrgemeinde Schoren,
mein Name ist Collin Klemen und ich freue mich, mich Ihnen als neuer Zivildienstler der Pfarre Schoren für die kommenden neun Monate vorstellen zu dürfen. Ich wohne am Müllerbach, habe die Volksschule Edlach sowie das BORG Schoren besucht und vor Kurzem meine Lehre als Großhandelskaufmann bei der Firma Haberkorn in Wolfurt erfolgreich abgeschlossen.

Eine meiner großen Leidenschaften ist das Reisen, ich entdecke gerne neue Orte, lerne verschiedene Kulturen kennen und sammle dabei viele wertvolle Eindrücke. Lange Zeit habe ich Fußball gespielt, mittlerweile fehlt mir jedoch neben dem Nachholen meiner Matura etwas die Zeit dafür, sodass ich nur noch gelegentlich spiele.

Auf die Zivildienststelle in der Pfarre Schoren bin ich durch meinen guten Freund Jonathan aufmerksam geworden, der im vergangenen Jahr hier seinen Zivildienst geleistet hat. Ich freue mich sehr auf die kommenden Monate und darauf, ein Teil dieser Pfarrgemeinde zu sein. Ich hoffe, den Aufgaben gerecht zu werden – und vor allem freue ich mich darauf, Sie alle persönlich kennenzulernen! Auf ein baldiges Kennenlernen, *Collin Klemen*

Wir freuen uns sehr, dass Hannah und Collin unser Pfarrteam bereichern. Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihnen viele gute Erfahrungen und bereichernde Begegnungen in unserer Pfarre. *Birgit Amann*

60 JAHRE PFARRKIRCHE BRUDER KLAUS GEDANKEN UND BILDER RUND UM DIESES FEST

Einmal ist da die Freude über dieses moderne und offene Kirchengebäude... über die aktive und rührige Pfarrgemeinde, die schon einige Krisen durchgestanden hat und ihrer Berufung treu geblieben

ist... und schließlich auch die Sorge beim Blick in die Zukunft, wenn der Großteil und Durchschnitt der Festgemeinde die 60er schon überschritten hat.

Diakon Reinhard Waibel

Als ich während der Messe beim 60-Jahr-Jubiläum unserer Pfarre ein wenig umher schaute, konnte ich feststellen, dass fast alle Messbesucher in den vielen vergangenen Jahren in irgendeiner Form ehrenamtlich in unserer Pfarre tätig waren. Das schweißt einfach zusammen und macht eine Pfarre lebendig und ich denke mir, dass man das von der Pfarre Bruder Klaus immer noch sagen kann.

Brigitte Amann

Im Gottesdienst betete Pfr. Dominik:

*Gott dein Traum ist
Liebe, Wagnis und Weite ...*

Ich denke, diese Worte galten vor 60 Jahren für den Anfang der Pfarre Bruder Klaus, und sie werden auch heute noch in unserer Pfarrgemeinde gelebt und sind spürbar wirksam.

Gemeindeführerin Birgit Amann



Viele sind gekommen



Stöbern in alten Fotoalben

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr

PFARRAUSFLUG UNTER DEM MOTTO „KULTUR/KIRCHE/KULINARIK“

Am 06. und 07. September besuchten wir mit 43 Personen, die seit dem Jahre 2006 unter UNESCO-Welterbe stehende Stadt Regensburg. Bei optimalem Wetter, nicht zu heiß und nicht zu kalt, durften wir diese beiden Tage erleben. Bei der Hinfahrt konnten sich die Reisetilnehmer*innen bei einer Pause mit gefüllten Brezen oder Nussgipfeln stärken, und miteinander ins Gespräch kommen. In Regensburg angekommen, genossen wir nach dem Zimmerbezug das Mittagessen am „Bischofshof am Dom“. Am Nachmittag erhielten wir eine Führung in dem in den Jahren 1275 bis 1869 erbauten, imposanten Regensburger Dom, inkl. dem Kreuzgang. Anschließend machten wir eine Stadtrundfahrt mit dem „Cityzüge“. Am späten Nachmittag hatten wir annähernd drei Stunden zur freien Verfügung. Es bestand die Möglichkeit, in einem der zahlreichen Cafés oder Gasthäusern zu flanieren, zu „shoppen“, oder z.B. die in den Jahren 1135 bis 1146 erbaute, älteste, erhaltene Steinbrücke Deutschlands mit ihren 16 Segmentbögen zu besichtigen. Zum Abschluss des Tages, trafen wir uns zum Abendessen im Fürstlichen Brauhaus.

Am 2. Tag starteten wir mit einem Morgenlob in der Kapelle der Katholischen Akademie in den Tag. Nach einem hervorragenden Frühstück spazierten wir zum Dom St. Peter und besuchten gemeinsam die Kapitelsmesse. Am Mittag wurden wir in zwei Gruppen eineinhalb Stunden durch das beeindruckende Stammhaus der Familie Thurn und Taxis, St. Emmeram, geführt. Im Gastgarten des Schlosses konnten wir uns zum Abschluss bei Kuchen und Kaffee gemütlich über die vielen gewonnenen Eindrücke austauschen. Von unzähligen positiven Eindrücken geprägt, und vielen gemeinschaftsfördernden Gesprächen bereichert, durften wir die Heimreise antreten.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei Heidi Achammer für die perfekte Reiseleitung und Gesamtorganisation durch ihre Heimatstadt bedanken.

Reinhard Weiß



Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.

WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

jeden Montag

09:00 Uhr Morgenlob in Dorotheazimmer

jeden Dienstag

09:00 Uhr Messfeier im Pfarrsaal

jeden Mittwoch

17:30 – 18:30 Uhr „Rendezvous mit Gott“ in der Kirche

jeden Samstag

07:00 – 08:00 Uhr „In Stille Sitzen“ im Dorotheazimmer

Samstag, 4. Oktober

19:00 Uhr Vorabendmesse „Heilvolle Begegnung“

Samstag, 18. Oktober

19:00 Uhr Wortgottesfeier mit Jahresgedenken

Sonntag, 19. Oktober

10:30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank
anschließend „zämm ko“ bei „gsottna Grumpara“

Donnerstag, 23. Oktober

15:00 Uhr Bibelreise für kleine Entdecker*innen
im Pfarrzentrum

Sonntag, 26. Oktober

Friedenswallfahrt Katholische Männerbewegung

09:00 Uhr Start bei der HTL Höchsterstraße

10:00 Uhr Gottesdienst mit Bischof Benno

Sonntag, 2. November – Allerseelen

09:00 Uhr Messfeier mit Totengedenken



Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage.

Haselstauden Maria Heimsuchung

Manfred Sutter, Gemeindeleiter
www.pfarre-haselstauden.at



SCHOTTARWALLFAHRT

Samstag, 04. Oktober, 06:30 Uhr, Abgang Pfarrkirche

Alle Vereine und Einzelpersonen sind ganz herzlich zur beliebten Schottarwallfahrt eingeladen.

Abgang ist um 06:30 Uhr bei der Pfarrkirche Haselstauden. Zu Fuß geht es zur Basilika Maria Bildstein. Dort feiern wir um 08:00 Uhr die Messe. Es ist natürlich auch möglich, direkt zur Messe nach Bildstein zu kommen, musikalisch von der Stadtkapelle Haselstauden gestaltet. Anschließend lassen wir die Wallfahrt mit einem feinen Frühstück im Gasthaus Kreuz oberhalb der Kirche ausklingen.



FAMILIENMESSE ERNTEDANK-SONNTAG, ANSCHLIESSEND PFARRCAFÉ

Sonntag, 05. Oktober, 09:00 Uhr, Pfarrkirche

Wir laden herzlich zur Familienmesse am Erntedanksonntag ein. Musikalisch begleiten uns Silke und Martin Rüdissner. Bitte bringt euren Erntedankkorb zur Segnung mit in die Kirche.

Anschließend gibt es im Pfarrheim wieder unser beliebtes Pfarrcafé.



DANKEFEST FÜR UNSERE EHRENAMTLICHEN MITARBEITER*INNEN

Samstag, 18. Oktober

18:30 Uhr Abendmesse in der Pfarrkirche
19:30 Uhr Sektempfang im Pfarrsaal
20:00 Uhr Beginn mit „Speis und Trank“,
gemütliches Beisammensein bei Musik, Gespräch ...

Als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung lädt der Pfarrgemeinderat alle pfarrlichen Mitarbeiter*innen herzlich zum Dankefest ein. Eine persönliche Einladung sollten alle Mitarbeiter*innen bereits erhalten haben.

Wer keine bekommen hat, soll sich bitte im Pfarrbüro melden!



NEUE GOTTESDIENSTORDNUNG

Alle Infos siehe Seite 8 und 29.

Für Haselstauden ändert sich:

Jeden Samstag ist um 18:30 Uhr Vorabendmesse, die Messfeier am Dienstag um 08:30 Uhr entfällt.

UNSER NEUER ZIVILDIENER

Mein Name ist Tobias Winsauer, ich bin 19 Jahre alt und wohne im unteren Teil Haselstaudens. Nach den letzten 5 Jahren im Sportzweig der HAK-Bregenz freue ich mich nun auf neun Monate abwechslungsreicher Arbeit in guter Gemeinschaft im Zivildienst für die Pfarre Haselstauden. In dieser Zeit hoffe ich viele Erfahrungen sammeln und mich selbst weiterentwickeln zu können.

Außerhalb der Arbeitszeiten werde ich weiterhin meine Leidenschaft, das Rollhockey spielen, verfolgen. Zudem lege ich viel Wert auf Zeit mit Freunden und Familie, vor allem bei Ausflügen. Wenn gerade nicht Badewetter ist, findet man mich gerne auf einem Berg am Snowboarden oder in der Rollhockeyhalle.



BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag	09:00 - 11:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr

PFARRCAFÉTEAM

Das Pfarrcaféteam bedankt sich für die vielen großzügigen Spenden der letzten beiden Jahre. Der Reinerlös von 4.000 € kommt teilweise den bedürftigen Familien in Haselstauden sowie auch Pater Laurentius zugute. Das Team vom Haselstauder Pfarrcafé schätzt die wertvolle missionarische Tätigkeit von Pater Laurentius sehr und möchte mit der Spende seine Arbeit auf den Philippinen unterstützen.



HAUS-, WOHNUNGSSEGNUNG

Sie sind neu in unsere Pfarre gezogen, oder Sie wohnen schon länger bei uns und möchten Ihr Zuhause bewusst unter den Segen Gottes stellen? Dann nehmen Sie einfach mit Gemeindeleiter Diakon Manfred Sutter (0676 83240 8213) Kontakt auf!

HAUSKOMMUNION

Sie wünschen einen Hausbesuch, oder können nicht mehr selbst in die Kirche gehen und möchten die Kommunion empfangen?

Zögern Sie dann nicht, einfach mit Gemeindeleiter Manfred Sutter (0664 82340 8213) Kontakt aufzunehmen.

Gerne kommt jemand aus unserem Seelsorgeteam zu Ihnen nach Hause und bringt Ihnen, wenn gewünscht, auch die Kommunion. Viele Menschen erleben diesen Besuch als stärkend und tröstend.



Markus Lidel - Pfarrbriefservice.de



ES FREUT UNS ...

**Glänzender Einsatz
beim Kirchengroßputz**

Am 04. Juni war es wieder so weit: Der alljährliche Kirchengroßputz stand auf dem Programm. Mit großem Einsatz und viel Engagement machten sich unsere fleißigen Helfer*innen ans Werk, um unsere Kirche auf Hochglanz zu bringen.

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.

WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

Donnerstag, 02. Oktober

19:00 Uhr Jahrtagsmesse (siehe Seite 15)

Samstag, 04. Oktober

06:30 Uhr Schottarwallfahrt – Abgang Pfarrkirche

17:45-18:15 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Rosenkranz

18:30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Lourdes-Einzelsegen

Sonntag, 05. Oktober

09:00 Uhr Familienmesse zum Erntedanksonntag,
musikalisch begleiten uns Silke und
Martin Rüdiger - anschließend Pfarrcafé

Sonntag, 19. Oktober

09:00 Uhr Sonntag der Weltkirche, Opfer für Missio

Segnung Grabkerzen für Allerheiligen

Samstag, 25. Oktober, 18:30 Uhr und

Sonntag, 26. Oktober, 09:00 Uhr

Ein großes „Vergelt's Gott“ gilt Petra Dünser, Sabine Gunz und Lydia Klocker, die sich mit großem Einsatz und viel Herzblut dieser Aufgabe angenommen haben. Mit Eimern, Tüchern und Staubsauger ausgerüstet, wurde geputzt, gewischt und gesaugt – bis selbst die entlegensten Winkel wieder blitzten.

Ebenso danken wir den Zivildienern Benedikt Maccani, Jonathan Höss, Daniel Moosbrugger und Elias Reis, die tatkräftig mit angepackt haben. Ihre Hilfe war eine großartige Unterstützung! Durch dieses gemeinschaftliche Großreinemachen erstrahlt unsere Kirche wieder in besonderem Glanz – ein sichtbares Zeichen dafür, wie viel durch gemeinsames Handeln möglich ist.



Rohrbach St. Christoph



Alfons Meindl, Gemeindeführer
www.pfarre-st-christoph.at

FÜR JEDE*N WAS DABEI

Ich hoffe sehr, dass dein Sommer dir Erholung geschenkt hat und dass er dir gut getan hat. Wetter hin oder her. Auch dieser Herbst hält einiges für uns bereit:

Ein Abend für Menschen, die kurz vor der Pension stehen oder gerade in den neuen Lebensabschnitt gestartet sind.

herz.com, ein Infoabend für alle, die etwas gegen die zunehmende Vereinsamung in unserer Gesellschaft tun wollen.

Aber auch Erntedanksonntag, Schenktag, eine Wallfahrt nach Weingarten und die Kinderkirche starten wieder.

In diesem Sinne Danke an alle, die sich in unserer Pfarre einbringen und sie so zu einem Ort guter Begegnung werden lässt.

Gemeindeführer Alfons

NEUER ZIVI



Zivi Pascal

Hallo, mein Name ist Pascal. Ich komme aus dem schönen Hatlerdorf, habe dieses Jahr im BORG Schoren mit einem akzeptablen Zeugnis maturiert und werde ab 1. Oktober der neue Zivildienster in der Pfarre Rohrbach sein. Ich interessiere mich für Wissenschaft und Politik und verbringe meine Zeit mit Lesen, Klettern und meinen Freunden. Ich freue mich auf die Erfahrungen, die ich beim Zivi machen kann und auf die Menschen, die ich treffen werde.

PENSION – EIN NEUER LEBENSABSCHNITT

Ziemlich beste Jahre erwarten Sie! Sind Sie bereit dafür?

Jetzt Spiritualität (neu) entdecken

Donnerstag, 02. Oktober, 19:00 Uhr, Pfarrsaal Rohrbach

Heute ist es möglich, mein Leben tiefer zu erfahren – aber ich muss bereit sein, mich beschenken zu lassen. Überraschend und humorvoll miteinander Spiritualität (neu) entdecken. P. Martin Werlen begleitet uns durch diesen Abend.



P. Martin Werlen

Als Abschluss gibt es die Möglichkeit eines Abraham-Segens in der Kirche (Segen für die Pension).

HERZ.COM FÜREINANDER DA SEIN

Infoabend 09. Oktober, 19:00 Uhr, Pfarrzentrum Rohrbach
mit herz.com Leiterin Sandra Küng Pfarrcaritas/Vorarlberg

Die Initiative herz.com möchte das Bewusstsein für die Lebenssituationen der Mitmenschen schärfen und diese mit ihren Sorgen wahrnehmen, die vielleicht nicht immer auf den ersten Blick „sichtbar“ sind. Es braucht alle Generationen einer Gemeinde, um füreinander da zu sein, aufeinander zu schauen und gemeinsam Sorge zu tragen.

Sie haben Interesse an diesem Thema? An diesem Abend erfahren Sie alles zu dieser Initiative und auch darüber, wie Sie sich als herz.com Botschafter*in engagieren können und welche Unterstützung Sie dazu erhalten.

ERNTEDANKSONNTAG FAMILIENGOTTESDIENST & HOCK

Erntedanksonntag, 12. Oktober, 10:30 Uhr

In diesem Gottesdienst wollen wir DANKE sagen für alles, was uns von Gott geschenkt wird. Wir laden Jung und Alt recht herzlich ein, mit uns zu feiern. Familien sind eingeladen, ihre Erntedankkörbchen mitzubringen, die dann gesegnet werden. Anschließend gibt es einen Hock im Pfarrzentrum. Der Hock zu Hause darf kalt bleiben.



BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Donnerstag und Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

Anfrage Vermietung Pfarrzentrum:

pfz.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at

SCHENKTAG

am 18. Oktober, Pfarrsaal Rohrbach

Sachen bringen: von 10:00 bis 12:00 Uhr

Geschenke abholen: von 14:00 bis 16:00 Uhr

Mehr Infos auf Seite 7

WALLFAHRT

Tageswallfahrt am **Mittwoch, 01. Oktober** nach Weingarten zur Basilika St. Martin mit Pfarrer Saverius. Abfahrt bei der Kirche um 08:30 Uhr. Die Messe um 08:30 Uhr entfällt.

Mehr Infos siehe Aushang

TORTENVERKAUF – ABER BITTE MIT SAHNE!

**Sonntag, 19. Oktober, von 10:00 bis 12:00 Uhr,
Foyer Pfarrzentrum**

Verkauf von verschiedenen selbstgebackenen Torten und Kuchen – zum Mitnehmen!

Die Frauen des KreativKreises freuen sich über einen regen Einkauf!



PARKETTBODEN

Die ersten Arbeiten an unserem Boden im Pfarrzentrum sind abgeschlossen. Für den zweiten Teil bitten wir Sie um Ihre Unterstützung: Sie möchten uns mit einem Quadratmeter oder mehr unterstützen? Mit 50 € sind Sie mit dabei ...Vergelt's Gott



BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Donnerstag und Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

Anfrage Vermietung Pfarrzentrum:

pfz.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.

WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

Sonntag, 5. Oktober

09:30 Uhr Kinderkirche mit Tim im Pfarrzentrum

Montag, 06. Oktober

17:30 Uhr Messfeier Kaplan Bonetti Haus
mit den Frohbotinnen

Mittwoch, 08. Oktober

19:00 Uhr Jahrtagsgottesdienst

Freitag, 10. Oktober

19 - 21 Uhr Bibel quer lesen mit Erich Baldauf
bei den Frohbotinnen in der Mähdlegasse 6a

Montag, 20. Oktober

17:30 Uhr Gebet in der Welt mit den Frohbotinnen in der
Christus-Kapelle im Kaplan Bonetti Haus

Freitag, 24. Oktober

ab 19 Uhr Wohnzimmerkirche im Foyer

Samstag, 25. Oktober

18:30 Uhr Wortgottesfeier im Christophorussaal

Rosenkranz ab Oktober neu am Montag um 18:30 Uhr

WIR SUCHEN SIE



Blumenschmuck Kirche:

Wir suchen für unsere Kirche ein Team, das sich diesem Thema annimmt.

Team Pfarrzentrum:

- Hausmeistertätigkeit:
Organisation von Reparaturen und Wartung des Gebäudes
- Veranstaltungsbegleitung:
Ansprechperson für die Mieter während der Veranstaltung
- Raumteam:
Vorbereitung für die Veranstaltungen

Weitere ehrenamtliche Bereiche, die Sie interessieren könnten, finden Sie auf unserer Homepage: www.pfarre-st-christoph.at.

Wenn Sie Interesse haben, sich bei uns ehrenamtlich zu engagieren, dann melde Sie sich bitte bei Alfons!

Ebnit Maria Magdalena

EBNIT FEIERT PATROZINIUM UND GIBT EINBLICK IN DIE SANIERUNG DES BESTÄNDERHAUSES.

An einem sonnigen Sonntag im Juli hat Kaplan Hans Fink auch in diesem Jahr wieder das Fest der hl. Maria Magdalena, Pfarrpatronin von der Kirche im Ebnit mit vielen Gottesdienstbesucher*innen gefeiert. In seiner Ansprache erzählte er von der hl. Maria Magdalena, als einer Frau, die ganz in der Beziehung mit Gott gelebt hat und auch etwas davon vermitteln konnte. Wie auch Martha und Maria übrigens, von denen das Evangelium berichtet. Das Eisweiher-Duo aus dem Rohrbach gestaltete die Messe musikalisch mit Zither und Gitarre.

Die traditionelle Kilbi im Anschluss lockte nicht nur die Dorfgemeinschaft vom Ebnit, sondern auch viele Gäste aus nah und fern in das schöne Bergdorf, und zahlreiche Kunsthandwerker*innen aus dem Ländle boten ihr originelles und kreatives Kunsthandwerk zum Verkauf an.

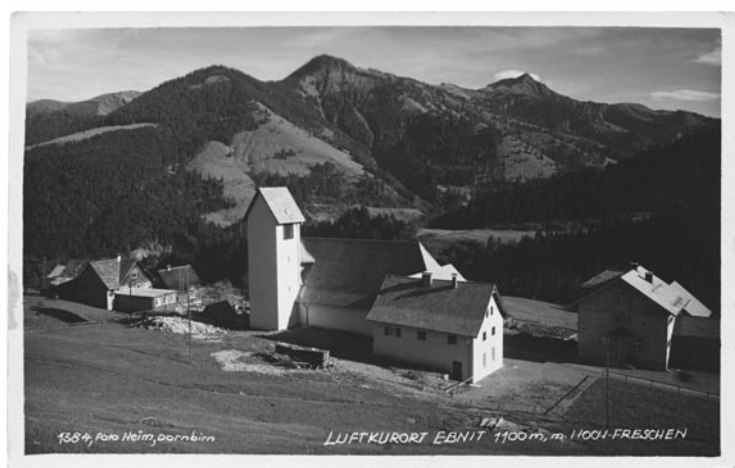
Eine Besonderheit in diesem Jahr war die Möglichkeit, einen ersten Blick in das denkmalgeschützte Beständerhaus direkt neben der Kirche zu werfen. Die bautechnischen Arbeiten der umfangreichen Sanierung - mit großem Respekt vor der historischen Bausubstanz - sind nun weitgehend abgeschlossen und das Gebäude schreitet in Richtung einer neuen Nutzung als Begegnungs- und Mehrzweckraum für die Ebniter Bevölkerung voran.

Mit dem Beständerhaus entsteht so ein neues, altes Zentrum im Kern von Ebnit – das Historische bleibt sichtbar, die Nutzung wird zukunftsorientiert gestaltet.

Historischer Hintergrund:

Das Beständerhaus gilt als eines der ältesten Gebäude im Ebnit und war einst eng mit der kirchlichen Verwaltung verbunden. Der Name „Beständerhaus“ verweist auf frühere Nutzungsformen – etwa als Wohn- und Lagerhaus im Zusammenhang mit dem „Bestand“, also Pachtverhältnissen. Der genaue Ursprung liegt vermutlich im 18. Jahrhundert, möglicherweise sogar früher, wie die Bauweise mit Gewölbe, Fachwerk und alten Holzbalkendecken nahelegt.

Nadine Mauser, Pfarrsekretärin Ebnit



Gottesdienste und Gebet

SAMSTAG (SONNTAG VORABEND)

- 17:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
18:00 Uhr **MESSFEIER** Watzenegg
Sa vor dem 4. So im Monat Jahresgedenken
18:30 Uhr **MESSFEIER** Haselstauden, Sa vor dem 1. So im Monat
Wallfahrtsmesse mit Einzel-Lourdessegen
18:30 Uhr **WORTGOTTESFEIER** Rohrbach, nur am letzten Sa i. Monat
19:00 Uhr **WORTGOTTESFEIER** Schoren, nur am 2. Sa im Monat,
nur am 3. Sa im Monat mit Jahresgedenken

SONNTAG

- 07:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Markt
09:00 Uhr **MESSFEIER** Haselstauden, 5. So im Mon. Wortgottesfeier
09:00 Uhr **MESSFEIER** Hatlerdorf
09:00 Uhr **MESSFEIER** Kehlegg, nur am 1. So i. Monat Jahresgedenken und nur am 3. So im Monat Familiengottesdienst
09:00 Uhr **MESSFEIER** Schoren, 2. So im Monat Wortgottesfeier, 3. So im Monat 10:30 Uhr
09:30 Uhr **MESSFEIER** Ebnit
10:30 Uhr **MESSFEIER** Markt
10:30 Uhr **MESSFEIER** Oberdorf, 1. So im Monat Familiengottesdienst, 3. So im Monat Jahresgedenken
10:30 Uhr **MESSFEIER** Schoren, nur am 3. So i. Mo Familiengottesd.
10:30 Uhr **MESSFEIER** Rohrbach
10:45 Uhr **MESSFEIER** Gütle, 4. So im Monat Jahresgedenken
11:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
11:00 Uhr **MESSFEIER** Schoren, nur am 3. So im Monat um 12 Uhr in kroatischer Sprache
13:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster, nur am 1. So im Monat in polnischer und slowakischer Sprache
19:00 Uhr **MESSFEIER** Hatlerdorf, 1. So im Monat Wortgottesfeier, 3. So im Monat Taizé-Gottesdienst

MONTAG

- 06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
09:00 Uhr **MORGENLOB** Pfarrzentrum Schoren
17:30 Uhr **MESSFEIER** Christuskapelle Kaplan Bonetti
nur am 1. Mo im Monat

DIENSTAG

- 06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Watzenegg
08:15 Uhr **MESSFEIER** Hatlerdorf
09:00 Uhr **MESSFEIER** Schoren
19:00 Uhr **MESSFEIER** Markt

MITTWOCH

- 06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:15 Uhr **FRAUENMESSE** Markt
08:30 Uhr **MESSFEIER** Rohrbach
3. Mi im Monat Christuskapelle Kaplan Bonetti

- 19:00 Uhr **MESSFEIER** Kapelle Mühlebach
19:00 Uhr **WORTGOTTESFEIER** Rohrbach
nur am 2. Mi im Monat Jahresgedenken

DONNERSTAG

- 06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
10:00 Uhr **MESSFEIER** Pflegeheim Höchsterstr.
1. Do im Monat Wortgottesfeier
17:30 Uhr **MESSFEIER** Kapelle im Krankenhaus
1., 3. und 5. Do im Monat Wortgottesfeier
19:00 Uhr **MESSFEIER** Haselstauden,
1. Do im Monat Jahresgedenken
19:00 Uhr **MESSFEIER** Vordere Achmühle, nur am 1. Do i. Monat
19:00 Uhr **MESSFEIER** Kehlen, nur am 4. Do im Monat

FREITAG

- 06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Kapelle Winsau
nur am 3. Fr. im Monat (außer im Dezember)
08:30 Uhr **MESSFEIER** Oberdorf
19:00 Uhr **MESSFEIER** Markt, 1. Fr im Monat Jahresgedenken
19:00 Uhr **MESSFEIER** Hatlerdorf
nur am 2. Fr im Monat Jahresgedenken

SAMSTAG

- 06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster, nur am 1. Sa
im Monat mit der Franziskanischen Gemeinschaft

Spirituelle Angebote

GEBET IN DER WELT CHRISTUSKAPELLE Kaplan Bonetti

3. Mo im Monat, 17:30 Uhr

RENDEVOUZ MIT GOTT SCHOREN Mi, 17:30 - 18:30 Uhr

STUNDE DER BARMHERZIGKEIT OBERDORF Fr, 15:00 Uhr

„IN STILLE SITZEN“ SCHOREN Pfarrzentrum Sa, 07:00 Uhr

MORGENLOB SCHOREN Pfarrzentrum Mo, 09:00 Uhr

STILLE ANBETUNG

- MARKT** Di nach der Abendmesse
Mi, 09:00 - 12:30 Uhr Carl Lampert Kapelle
HATLERDORF Di, 18:30 Uhr Katharine-Drexel Kapelle
OBERDORF Do, 08:00 - 11:00 Uhr und 14:00 - 21:00 Uhr
HASELSTAUDEN Mo, 13:00 - 18:00 Uhr und Do, 18:00 - 18:45 Uhr

ROSENKRANZ

- MARKT** Fr, 18:30 Uhr
HATLERDORF 4. und 5. Fr im Monat, 19:00 Uhr
HASELSTAUDEN So, Mo, Di, Mi und Fr, 18:30 Uhr
Sa, 18:00 Uhr vor der Wallfahrtsmesse
ROHRBACH Mo, 18:30 Uhr
FRANZISKANER KLOSTER Di und Do nach der 08:00 Uhr Messe

Kontakt

KATH. KIRCHE DORNBIRN

Winkelgasse 3, T 05522 3600 4555

info@kath-kirche-dornbirn.at

www.kath-kirche-dornbirn.at

Dominik Toplek	Moderator
Elisabeth Herburger	Organisationsleiterin
Nadine Mauser	Sekretärin
Alena Bereuter	Firmkoordinatorin
Nikolina Pranjic	Jugendkoordinatorin
Tina Wild	Mitarbeiterin
Mario Nachbaur	Diakon

TREFFPUNKT KIRCHE

Marktplatz 1, T 05522 3600 4555

info@kath-kirche-dornbirn.at

ST. MARTIN

Marktplatz 1, T 22 220

pfarre.markt@kath-kirche-dornbirn.at

www.st-martin-dornbirn.at

Pfarrteam:

Heidi Achammer	pfarrl. Organisationsleiterin
Carmen Ruepp	Sekretärin
Dominik Toplek	Pfarrer
Steffi Niedermair	Pfarrzentrum
Elisabeth Wergles	Pastoralassistentin
Josef Schwab und	
Otto Feurstein	Priester im Ruhestand

HATLERDORF

Mittelfeldstraße 3, T 22 513

pfarramt.hatlerdorf@kath-kirche-dornbirn.at

www.pfarre-hatlerdorf.at

Pfarrteam:

Martina Lanser	Gemeindeleiterin
Claudia Geiger und	
Susanne Prast	Sekretärinnen
P. Inosens Reldi SVD	Pfarrer

OBERDORF

Bergstraße 10, T 22 097

pfarre.oberdorf@kath-kirche-dornbirn.at

www.pfarre-oberdorf.at

Pfarrteam:

P. Inosens Reldi SVD	Pfarrer
Paul Riedmann	Priester im Ruhestand

EBNIT

Marktplatz 1, T 05522 3600 4555

info@kath-kirche-dornbirn.at

Pfarrteam:

Nadine Mauser	Sekretärin
Hans Fink	Kaplan
Elisabeth Wergles	Begleitung Pastoralteam

SCHOREN

Schorenquelle 5, T 23 344

pfarre.bruderklaus@kath-kirche-dornbirn.at

www.pfarre-bruderklaus.at

Pfarrteam:

Birgit Amann	Gemeindeleiterin
Christiane Mair	Sekretärin
Dominik Toplek	Pfarrer
Hans Peter Jäger und	
Reinhard Waibel	Diakon
Hannah Bilgeri	Pastoralpraktikantin

HASELSTAUDEN

Mitteldorfgasse 6, T 23 103

pfarre.haselstauden@kath-kirche-dornbirn.at

www.pfarre-haselstauden.at

Pfarrteam:

Manfred Sutter	Gemeindeleiter
Eva Spiegel	Sekretärin
P. Saverius Susanto SVD	Pfarrer

ROHRBACH

Rohrbach 37, T 23 590

pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at

www.pfarre-st-christoph.at

Pfarrteam:

Alfons Meindl	Gemeindeleiter
Sabine Blum-Graziadei	Sekretärin
P. Saverius Susanto SVD	Pfarrer
Hugo Fitz	Diakon

IMPRESSUM

Medieninhaber:

Die Pfarreien der Stadt Dornbirn

Redaktionsleitung:

Elisabeth Herburger, T 0676 83240 7803,
pfarrblatt.dornbirn@kath-kirche-dornbirn.at

Redaktionsschluss November Ausgabe:

10. Oktober 2025

Preis: für Jahresabo 15 €

Abonnements, An- u. Abbestellungen,
Adressänderungen bitte beim jeweiligen
Pfarramt

Satz: Flack & Oberhauser OG

Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt

Erscheinungsort und Verlagspostamt:

Dornbirn

Anschrift der Redaktion:

Dornbirner Pfarrblatt
Winkelgasse 3, 6850 Dornbirn
pfarrblatt.dornbirn@kath-kirche-dornbirn.at

Achammer Heidi T 0676 83240 8243

heidi.achammer@kath-kirche-dornbirn.at

Amann Birgit T 0676 83240 7807

birgit.amann@kath-kirche-dornbirn.at

Bereuter Alena T 0676 83240 7809

alena.bereuter@kath-kirche-dornbirn.at

Feurstein Otto T 0681 20 83 2090

otto.feurstein@live.at

Fink Hans T 05572 27 711

Fitz Hugo T 0680 21 85 322

hugo.fitz@vol.at

Herburger Elisabeth T 05522 3485 7803

elisabeth.herburger@kath-kirche-dornbirn.at

Jäger Hans Peter T 0680 55 83 458

hunti@vol.at

Lanser Martina T 0676 83240 8177

martina.lanser@kath-kirche-dornbirn.at

Mauser Nadine T 0676 83240 7804

nadine.mauser@kath-kirche-dornbirn.at

Meindl Alfons T 0676 83240 8176

alfons.meindl@kath-kirche-dornbirn.at

Pranjic Nikolina T 0676 83240 2802

nikolina.pranjic@kath-kirche-dornbirn.at

Reldi Inosens T 0676 30 35 716

reldiinosens@gmail.com

Riedmann Paul T 0676 83240 8228

paul.riedmann@gmx.net

Schwab Josef T 0676 83240 8150

josef.schwab@st-martin-dornbirn.at

Susanto Saverius T 0676 83240 8112

saverius.susanto@kath-kirche-dornbirn.at

Sutter Manfred T 0676 83240 8213

manfred.sutter@kath-kirche-dornbirn.at

Toplek Dominik T 0676 83240 8193

dominik.toplek@kath-kirche-dornbirn.at

Waibel Reinhard T 0676 83240 8307

reinhard.waibel@gmx.at

Wergles Elisabeth T 0676 83240 7806

elisabeth.wergles@kath-kirche-dornbirn.at

CHRISTUSKAPELLE BEI KAPLAN BONETTI

Kaplan-Bonetti-Straße 1, T 23061-70

www.kaplanbonetti.at

Kontakt: Corina Albrecht

FRANZISKANERKLOSTER

Marktstr. 49, T 22515

www.franziskaner-dornbirn.at

Guardian: P. Maxentius Walczynski

WERK DER FROHBOTSCHAFT BATSCHUNS

Mähdlegasse 6a, T 401019

www.frohbotinnen.at

Leiterinnen: Gerda Willam,
Karoline Artner und Helga Berchtel



seit 1981 in Würde Abschied nehmen

Der Tod eines lieben Menschen – ob erwartet oder unerwartet – stellt uns vor eine Lebenssituation, die nur schwer begreifbar ist.

In dieser Zeit brauchen wir tatkräftige Unterstützung von Menschen, die uns in organisatorischen Fragen – Behördengängen, der Erledigung aller Formalitäten und bei der Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten – zur Seite stehen.

Wir, die Bestattung Oberhauser als Familienunternehmen mit über 40-jähriger Berufserfahrung, setzen unsere Fähigkeiten dazu ein, diesen Anforderungen professionell und mit Sensibilität gerecht zu werden. Wir leisten Ihnen Beistand in dieser schweren Zeit. Eine würdevolle Begleitung ist uns Selbstverständnis und Verpflichtung zugleich.

Franz-Michael-Felder-Straße 10 | 6850 Dornbirn

T 05572/20 630 M 0664/240 66 10

office@bestattung-oberhauser.at

www.bestattung-oberhauser.at

**WELT
LADEN**

GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.



Hochwertige Zutaten aus Fairem Handel, traditionelle Originalrezepturen und sorgfältige Handarbeit – das sind die Geheimnisse der unwiderstehlichen Schokoladentrüffel „Tartufi“.

„Il Gusto fair“



Weltladen Dornbirn
Schulgasse 36
6850 Dornbirn
www.weltladen.at



So macht Sparen Spaß!

Sparen Sie ertragreich für Ihr Kind, es lohnt sich. Denn mit dem Sparefroh Sparen kann aus vielen verschiedenen Beträgen – egal, ob von Eltern, Großeltern, Onkeln oder Tanten – eine schöne Summe werden. Profitieren Sie jetzt von der Guthabenverzinsung von bis zu 4% p. a. *.

* Pro Kind kann das 4% Sparefroh Sparen nur einmal abgeschlossen werden, und zwar ausschließlich von der gesetzlichen Vertreter:in. Laufzeit: max. bis zum 10. Geburtstag des Kindes. Guthabenverzinsung: Bis 4.000 Euro 4% p. a. fix, darüber hinaus 0,010% p. a. fix. Nach dem 10. Geburtstag wird das gesamte Guthaben mit 0,010% p. a. fix verzinst.